



Nachhaltigkeitsstrategie und -management

- 4 Bucher setzt auf Langfristigkeit
- 7 Von den wesentlichen Themen zur Nachhaltigkeitsstrategie
- 10 Stakeholder-Dialog
- 12 Managementansatz im Bereich Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsgeschichten

- 14 Kuhn Group
- 16 Bucher Municipal
- 18 Bucher Hydraulics
- 20 Bucher Emhart Glass
- 22 Bucher Specials

Zahlen und Fakten

- 24 Kennzahlen im Überblick

Produkte und Prozesse

- 25 Erwirtschafteter und verteilter Wert
- 26 Kundenzufriedenheit
- 28 Kundengesundheit und -sicherheit
- 30 Umweltauswirkungen der Produkte
- 32 Darstellung der Lieferkette
- 34 Auszeichnungen

Mitarbeitende

- 35 Anzahl und Zusammensetzung der Mitarbeitenden
- 37 Vielfalt der Mitarbeitenden
- 41 Neueinstellungen und Fluktuation
- 43 Aus- und Weiterbildung

Ressourceneffizienz in der Produktion

- 45 Umweltkennzahlen

Gesellschaft

- 48 Einhalten der Gesetze
- 49 Korruptionsbekämpfung
- 50 Mitgliedschaften und Initiativen

51 GRI-Inhaltsindex

55 Über diesen Bericht

Titelbild: OCEANIS 2 von Kuhn Group schont mit dem Multispray-System das Getreide, den Boden und das Grundwasser.



Editorial

(G4-1)



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor zwei Jahren hat Bucher Industries wesentliche Themen für die Umsetzung einer verbesserten Nachhaltigkeit festgelegt. Im letzten Jahr konnten wir Projekte priorisieren und aufsetzen, die diesem Nachhaltigkeitsanspruch Rechnung tragen werden.

Ab Seite 14 lesen Sie darüber, wie unsere Divisionen diese Nachhaltigkeitsthemen im Geschäftsalltag umgesetzt haben: Als Hersteller von Feldspritzen für den Pflanzenschutz setzt Kuhn Group auf die schonende, präzise Ausbringung der Mittel und auf die hohe Bediensicherheit; Bucher Municipal verändert den Kehrfahrzeugmarkt mit einem Gefährt, das CO₂-emissionsfrei und energiesparend arbeitet; die Effizienz der Ventile von Bucher Hydraulics steigert die Einsatzdauer von elektrisch betriebenen Hofladern; Bucher Emhart Glass, Hersteller von Glasformungs- und Inspektionsanlagen, transferiert das Fachwissen der Mitarbeitenden auf die jüngeren Kollegen und stärkt die Arbeitszufriedenheit; Bucher Unipektin, ein Geschäftsbereich der Division Bucher Specials, investiert in eine höhere Arbeitssicherheit der Kunden im Umgang mit ihren Fruchtsaftanlagen.

Diese Themen sind für uns von essenzieller Bedeutung und werden uns über das Berichtsjahr hinaus begleiten – auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.



Jacques Sanche, CEO

Bucher setzt auf Langfristigkeit

(G4-4/G4-56)

Starke Marktpositionen, Innovationskraft, flexible und effiziente Strukturen bilden seit 210 Jahren die Basis unseres Erfolgs. Unsere auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie, gepaart mit einer dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung, stellen eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicher.

Unser Tätigkeitsbereich Wir sind ein im Maschinen- und Fahrzeugbau tätiges, global ausgerichtetes Unternehmen. Auf vier Kontinenten betreiben wir Werke für die Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von spezialisierten Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeugen (Bucher Municipal), kundenspezifischen Hydrauliksystemen (Bucher Hydraulics), Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern (Bucher Emhart Glass), von Getränketechnologien und Automationslösungen sowie ein Schweizer Handelsgeschäft für Landmaschinen (Bucher Specials).

Unser Anspruch Bucher Industries entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Dabei orientieren wir uns konsequent an den Kundenbedürfnissen im Wissen, dass zufriedene Kunden der beste Garant für ein erfolgreiches Bestehen unserer Firma sind. Unsere Kunden profitieren von leistungsfähigen, innovativen sowie sicheren Produkten und Dienstleistungen im spezialisierten Fahrzeug- und Maschinenbau. Diese können nur durch den Einsatz unserer hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitenden entwickelt und produziert werden. Auch zukünftig sind wir darauf bedacht, unsere Produkte und unsere Tätigkeiten nachhaltig zu gestalten.





Von den wesentlichen Themen zur Nachhaltigkeitsstrategie

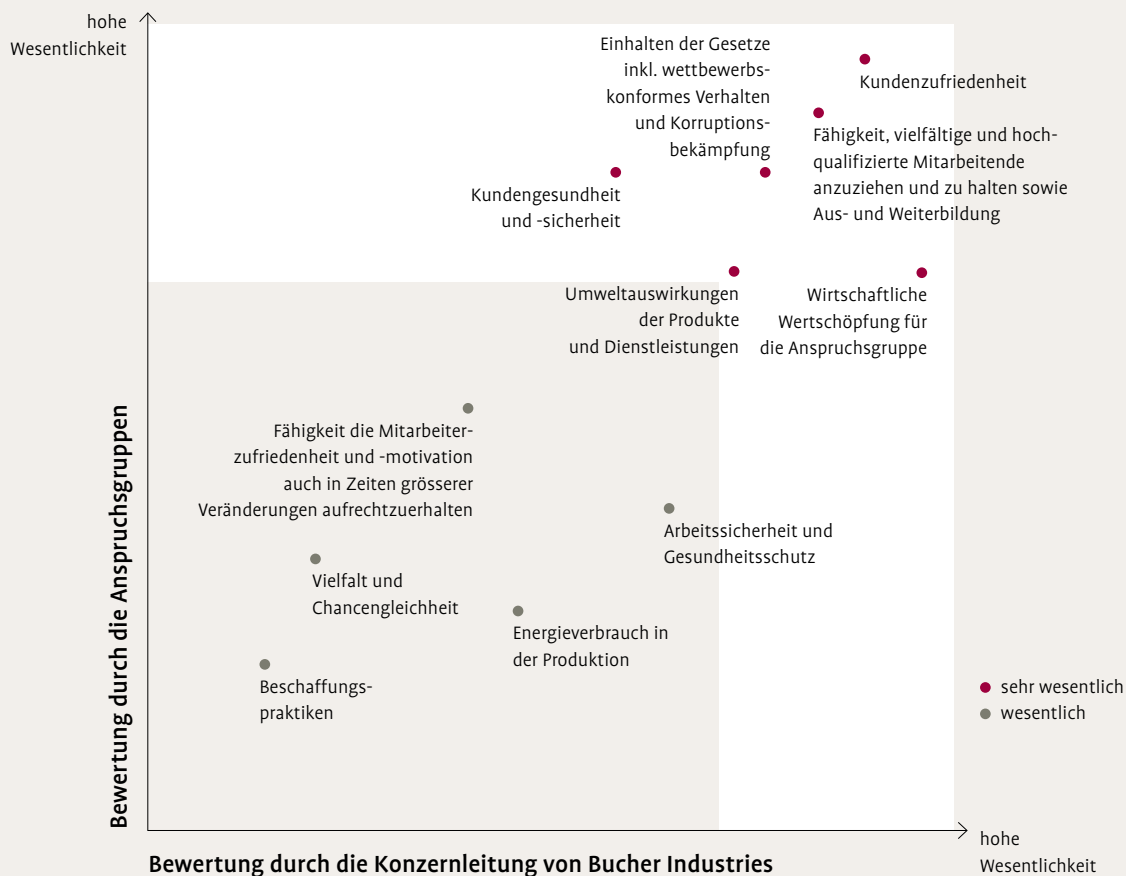
(G4-18/G4-19/G4-24/G4-25)

Basierend auf Umfragen mit Mitarbeitenden, Kunden und Aktionärsvertretern ermittelte Bucher Industries 2015 die für den Konzern wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Dialog über wesentliche Themen Die Auswahl und Priorisierung der für Bucher Industries wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wurden durch die erwähnten Anspruchsgruppen sowie die Konzernleitung definiert. Im Unterschied zur Vorjahresdarstellung wurden die folgenden inhaltlich verwandten Themenfelder zusammengefasst: Einhalten der Gesetze, inkl. wettbewerbs-

konformes Verhalten und Korruptionsbekämpfung, sowie Aus- und Weiterbildung mit der Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu halten. Diese wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sind im weissen Bereich der unten dargestellten Matrix ersichtlich.

Wesentlichkeitsmatrix



Vier Schwerpunkte der Nachhaltigkeit

(G4-DMA)

Aus den als wesentlich eingestuften Themen hat die Konzernleitung vier Schwerpunkte ausgewählt, auf die wir uns in den nächsten Jahren verstärkt fokussieren wollen.



Wettbewerbsrecht und Korruption

Der Verhaltenskodex von Bucher Industries fordert das Einhalten des Wettbewerbsrechts und das Vermeiden von Korruption. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, in den Geschäftstätigkeiten alle anwendbaren Gesetze vollumfänglich einzuhalten und einen fairen Wettbewerb zu betreiben.



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

Die Kunden von Bucher Industries profitieren weltweit von innovativen und leistungsfähigen Produkten und Dienstleistungen. Bereits während deren Entwicklung und Produktion, aber auch nach der Inbetriebnahme wird grosser Wert auf die Kundengesundheit und -sicherheit gelegt.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

Nur durch hochqualifizierte und talentierte Mitarbeitende können die Produkte im spezialisierten Maschinen- und Fahrzeugbau erfolgreich entwickelt und produziert werden. Daher möchte Bucher Industries ein attraktiver Arbeitgeber sein und Möglichkeiten für die individuelle Aus- und Weiterbildung bieten.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

Bucher Industries entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Bei deren Nutzung sollen diese möglichst umweltfreundlich und -effizient sein. Dabei ist der schonende Umgang mit knappen Ressourcen wie Saatgut, Pflanzenschutzmitteln oder Energie entscheidend. Ziel ist es, die Belastung auf Mensch und Umwelt auf ein Minimum zu reduzieren.

Nachhaltigkeitsstrategie

(G4-DMA/G4-19/G4-SO7)

Die fünf Divisionen von Bucher Industries haben Ziele für die thematischen Schwerpunkte Gesundheit und Sicherheit der Kunden, Umweltschutz sowie vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende definiert. Der Konzern misst der Einhaltung des Verhaltenskodex grosse Bedeutung bei und hat sich Ziele für die Vermeidung von Korruption und die Einhaltung des Wettbewerbsrechts gesetzt.

Definition und Umsetzung von Zielen Um die vier thematischen Schwerpunkte im Kerngeschäft von Bucher Industries zu verankern, wurden im Berichtsjahr für den Konzern und die Divisionen Ziele definiert, die 2017 und 2018 umgesetzt werden sollen. Die detaillierten Zielsetzungen der Divisionen sind am Ende der jeweiligen Nachhaltigkeitsgeschichten auf den Seiten 14 bis 23 dargestellt.

Wettbewerbsrecht und Korruption Der gesamte Konzern legt viel Wert auf die Einhaltung des Verhaltenskodex und hat dazu mehrere konzernweite Trainings durchgeführt. Im Themenbereich Einhalten des Wettbewerbsrechts und Vermeiden von Korruption wurden drei Ziele gesetzt:

- 2017 wird eine neue Richtlinie zum Wettbewerbsrecht eingeführt. Ausgewählte, exponierte Mitarbeitende müssen dazu ein obligatorisches Online-Training absolvieren.
- Im Bereich Korruptionsbekämpfung werden 2018 weitere Online-Trainings mit allen Adressaten der Anti-Korruptions-Richtlinie durchgeführt.
- Keine neuen Verstösse gegen die Richtlinien zum Wettbewerbsrecht und Anti-Korruption.

Am 14. März 2017 hat die Schweizerische Wettbewerbskommission (WEKO) aufgrund einer Anzeige eine Durchsuchung der Räumlichkeiten von Bucher Landtechnik AG in Niederweningen, Schweiz, durchgeführt. Gegenstand der Untersuchung sind angebliche Wettbewerbsbeschränkungen beim Vertrieb von Ersatzteilen für Traktoren sowie Gebietsbeschränkungen beim Weiterverkauf seitens der Händler. Die Bucher Industries AG kooperiert mit der WEKO und ist bestrebt, vollumfänglich zur Aufklärung der Sachlage beizutragen.

Für die verbleibenden drei thematischen Schwerpunkte hat jede Division jeweils Ziele für zwei der drei Schwerpunkte definiert.

Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden Kuhn Group, Bucher Municipal, Bucher Emhart Glass sowie Bucher Specials fokussieren sich auf Ziele in diesem Bereich.

Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt Für eine noch stärkere Begrenzung der Auswirkungen von Produkten und Services auf die Umwelt engagieren sich Kuhn Group, Bucher Municipal, Bucher Hydraulics und Bucher Specials.

Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende Bucher Municipal, Bucher Hydraulics und Bucher Emhart Glass formulierten Ziele, um auch zukünftig vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende zu halten und anzuziehen.

Berichterstattung über weitere wesentliche Themen Neben den vier thematischen Schwerpunkten der Nachhaltigkeitsstrategie wird im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht gemäss den GRI-G4-Richtlinien auch über zwei weitere wesentliche Themen, nämlich Kundenzufriedenheit (Seite 26) und wirtschaftliche Wertschöpfung für die Anspruchsgruppen (Seite 25), informiert. Sie gehören jedoch zu den Grundelementen der unternehmerischen Tätigkeit von Bucher Industries. Daher wurden diese Themen nicht als Schwerpunkt in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert.

Stakeholder-Dialog

(G4-24/G4-25/G4-26/G4-27)

Bucher Industries nimmt seine Verantwortung innerhalb des sozialen, ökologischen, politischen und ökonomischen Umfelds ernst und pflegt einen regelmässigen Austausch mit einer Vielzahl von Anspruchsgruppen.

Neben den Mitarbeitenden sind in erster Linie die Kunden (siehe Seiten 26 bis 29) und Zulieferer von Bedeutung. Weitere wichtige Anspruchsgruppen sind die Aktionäre, die Finanzinstitutionen, Standortgemeinden, Industrieverbände und die Öffentlichkeit.

Innerhalb der Divisionen und der einzelnen Gesellschaften von Bucher Industries werden der direkte Kontakt zu den Mitarbeitenden und die Kultur des persönlichen Gesprächs grossgeschrieben.

Themen des Dialogs und Massnahmen von Bucher Folgende Themen wurden im Berichtsjahr von den Anspruchsgruppen im Dialog mit Bucher Industries aufgegriffen:

Kunden Neben der Zuverlässigkeit und Sicherheit sowie einer hohen Leistung und Präzision der Produkte fokussierten die Kunden beim Kauf von Maschinen verstärkt auf Umweltemissionen wie CO₂-Ausstoss oder Lärm. Die verschiedenen Divisionen trugen diesen Bedürfnissen mit unterschiedlichen Innovationen sowie

Informationen und Serviceleistungen zu erleichtern und ihnen einen noch besseren und umfassenderen technischen Support zu bieten. Auch der direkte Kontakt zum Endkunden bleibt von zentraler Bedeutung und wird von den einzelnen Gesellschaften auf verschiedene Weise immer wieder neu gestaltet.

Mitarbeitende Im Berichtsjahr gehörten die Auswirkungen und der Umgang mit einer allfälligen Erhöhung des Rentenalters, die Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge der Mitarbeitenden sowie die Förderung des mittleren Managements zu den wichtigen Themen. Vereinzelt Konzerngesellschaften führten 2016 Mitarbeiterumfragen durch, wobei die Resultate in Aktionspläne oder in einen internen Verhaltenskodex einfließen. Am Standort Erding handelte Bucher Hydraulics 2016 einen neuen Haustarifvertrag aus. Dieser gilt ab Januar 2017 und regelt langfristig die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern. Im Werk von Bucher Unipektin in Niederweningen führte die Einführung von Kurzarbeit aufgrund der schwachen Auftragslage im ersten Quartal 2016 zu Unsicherheiten.



Der direkte Kontakt zu den Mitarbeitenden und die Kultur des persönlichen Gesprächs werden grossgeschrieben.

intelligenteren Software-Systemen Rechnung. Eine Herausforderung für die Betriebe bleiben die von den Kunden geforderten immer kürzeren Lieferzeiten sowie die kurzfristigen Änderungswünsche. Neben neuen Internet-basierten Systemen zur Erfassung der Kundenzufriedenheit und -bedürfnisse, lancierten die Konzern-einheiten auch verschiedene funktionsübergreifende Projekte, um den Kunden bzw. Händlern den Zugang zu

Verwaltungsrat und Management Das Berichtsjahr war von einem Wechsel im Präsidium des Verwaltungsrates sowie von der Neubesetzung des CEO und CFO in der Konzernleitung sowie des Divisionsleiters von Bucher Municipal geprägt. Die Führungsübergabe wurde in einem angemessenen Zeitraum organisiert und umgesetzt.

(G4-24/G4-25/G4-26/G4-27)

Aktionäre Neben dem Brexit-Entscheid Grossbritanniens sorgte bei den Investoren vor allem der andauernde weltweite Rückgang in dem für Bucher Industries wichtigen Markt der Landtechnik für Unruhe. Dieser befand sich im Berichtsjahr in der bislang längsten und tiefsten globalen Krise seit 25 Jahren. Die Auswirkungen wie auch die ergriffenen Massnahmen der einzelnen Ge-

Regulatoren/Behörden Von der EU wie auch von nationalen Behörden wurden wiederum Produktions-, Umwelt- und Sicherheitsvorschriften angepasst. Sofern Konzerngesellschaften von den Änderungen betroffen waren, setzten sie die Vorgaben so rasch wie möglich um. So wurden z.B. Vorbereitungen getroffen bzw. Ressourcen bereitgestellt, um die neuen Anforderungen

Anpassungen der Produktions-, Umwelt- und Sicherheitsvorschriften werden von den betroffenen Konzerngesellschaften so rasch wie möglich umgesetzt.

sellschaften wurden wiederholt in der externen Kommunikation des Konzerns thematisiert. Dank strikter Kostenkontrolle und Kapazitätsanpassungen in den betroffenen Divisionen sowie gezielter Akquisitionen konnte der Konzern die negativen Einflüsse abfedern.

Parallel dazu ist Bucher Industries bestrebt, mit der vor Jahren eingeleiteten Internationalisierung die Abhängigkeit von regionalen wirtschaftlichen Veränderungen zu reduzieren.

der europäischen Strassenzulassung für Maschinenanhänger zu erfüllen. Auch die neuen Vorschriften der Europäischen Union zur Kennzeichnung des Transports von Sondermüll wurden umgesetzt. Ebenso ergriffen Produktionsstätten der Divisionen Kuhn Group, Bucher Municipal, Bucher Emhart Glass und Bucher Specials gezielte Massnahmen, um die Abfall- und Energiekosten zu senken. Die zur Bucher Specials gehörende Bucher Vaslin deckt mittlerweile ihren Bedarf an Elektrizität aus 100% erneuerbaren Energien.

Anwohner Vereinzelt kam es zu Lärmbeanstandungen. Die betroffene Produktionsstätte ergriff Massnahmen, um die Lärmemissionen zu reduzieren.

Managementansatz im Bereich Nachhaltigkeit

(G4-DMA/G4-14/G4-34/G4-56)

Im Einklang mit dem Vorsorgeprinzip¹ berücksichtigt Bucher Industries in der Unternehmensführung wirtschaftliche, aber auch ökologische und soziale Kriterien, nach welchen die einzelnen Konzerngesellschaften handeln.

Die nachhaltige Unternehmensführung ist als Grundsatz in der Mission und Vision von Bucher Industries verankert. Im betrieblichen Alltag bietet der konzernweit gültige Verhaltenskodex² den Mitarbeitenden konkrete Leitlinien.

Um die Ziele in den vier strategischen Schwerpunkten der Nachhaltigkeitsstrategie zu erreichen (vgl. Seite 8), setzt der Konzern als Managementansatz auf eine schlagkräftige, dezentrale Führungs- und Ergebnisverantwortung und trägt damit den unterschiedlichen Anforderungen der Divisionen und Regionen Rechnung. Alle Divisionen setzen in der Unternehmensführung in verschiedenen Bereichen auf zertifizierte Management-, Umwelt- und Sicherheitssysteme:

Kuhn Group engagiert sich in den Bereichen Personal, Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfallmanagement, Produktentwicklung sowie Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt. Das Qualitätsmanagementsystem von sechs Produktionsstätten der Division ist ISO-9001 zertifiziert. Neue elektronische Steuerungssysteme werden zurzeit entwickelt, um den Sicherheitsanforderungen an die Maschinen gemäss dem ISO-Zertifikat 25119 zu erfüllen.

Bucher Municipal Alle sieben Produktionsstätten von Bucher Municipal verfügen über ein ISO-9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem; drei über ein ISO-14001-zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Die restlichen vier Einheiten planen die Einführung dieses Systems in den nächsten zwei Jahren. Ein Werk hat kürzlich die ISO-50001-Zertifizierung für das Energiemanagement erhalten. Zwei Produktionsstätten verfügen über ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach OHSAS-18001. Alle weiteren Werke der Division sollen diesen Standard bis 2019 ebenfalls erreichen.

Bucher Hydraulics Bei Bucher Hydraulics ist das Qualitätsmanagement sämtlicher acht Produktionsstätten ISO-9001 zertifiziert, die sechs grossen Standorte verfügen zusätzlich über ein Umweltmanagement nach ISO-14001. Bislang haben drei Werke ein ISO-50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem. Das Arbeitsschutzmanagementsystem von zwei Produktionsstätten erfüllt den Standard nach OHSAS-18001.

Bucher Emhart Glass Das Qualitätsmanagement ist bei vier der sechs Produktionsstätten von Bucher Emhart Glass ISO-9001 zertifiziert. Vier Werke verfügen darüber hinaus über ein Umweltmanagementsystem mit ISO-14001-Zertifikat. Das Arbeitsschutzmanagementsystem einer Produktionsstätte erfüllt heute bereits die Richtlinien nach OHSAS-18001; die anderen Produktionsstätten von Bucher Emhart Glass werden diese Zertifizierung ebenfalls erlangen.

Bucher Specials Die zu Bucher Specials gehörende Unipektin erneuerte, verbesserte und vereinfachte im Berichtsjahr sein Integriertes Management System. Hierfür wurden alle internen Prozesse überprüft, neu definiert, auf einer Plattform grafisch neu aufbereitet und organisiert. In den nächsten Jahren strebt das Unternehmen die ISO-14001-Zertifizierung seines Umweltmanagementsystems an. Bis auf ein Unternehmen verfügen alle Produktionsstätten von Bucher Specials über ein ISO-9001 zertifiziertes, integriertes Qualitätsmanagementsystem; das Arbeitsschutzmanagementsystem an zwei Produktionsstätten erfüllt zusätzlich den Standard für Arbeitssicherheit und Gesundheit nach OHSAS-18001.

¹ Vgl. www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles/principle-7

² www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance





Feldspritzen von Kuhn Group schützen den Landwirt und schonen die Umwelt

(G4-PR2/G4-EN27)

Für Kuhn Group ist die Sicherheit bei der Nutzung ihrer Feldspritzen gepaart mit einem schonenden Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sehr wichtig. Darum vereinen die von Traktoren gezogenen neuen Feldspritzen OCEANIS 2 Aspekte des Gesundheits- und des Umweltschutzes.

Sichere Handhabung von Pflanzenschutzmitteln Um einen hohen Schutz der Landwirte sicherzustellen, stattet Kuhn Group die neuen Feldspritzen OCEANIS 2 mit dem Easyflow-System aus. So lassen sich flüssige Pflanzenschutzmittel unkompliziert und kontaktlos zuführen. Der Behälter lässt sich sehr einfach mit dem Easyflow-System der Feldspritze verbinden, wobei die Siegelfolie des Behälters automatisch durchstochen wird. Das System macht ein manuelles Entleeren und Reinigen des Behälters überflüssig und schützt so den Menschen vor Kontakt mit Flüssigmitteln, was maximale Sicherheit für die Landwirte bedeutet.

Pflanzenschutzmittel umweltschonend ausbringen Mit Blick auf das präzise Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln ergänzt Kuhn Group die neuen Feldspritzen OCEANIS 2 mit dem Multispray-System, das – je nach auszubringender Menge an Flüssigmitteln und Traktorgeschwindigkeit – eine automatische Ansteuerung der Spritzerdüsen vornimmt. Jede einzelne Düse kann mittels Echtzeit-GPS-Positionierung individuell ein- und ausgeschaltet werden. So unterstützt das Multispray-System nicht nur ein gezieltes und präzises Spritzen von Pflanzenschutzmitteln, sondern reduziert Überschneidungen um das Neunfache und schont somit das Getreide, den Boden und das Grundwasser. Zudem werden die Betriebskosten des Landwirts gesenkt.

Ziele für 2017/2018 (G4-DMA)



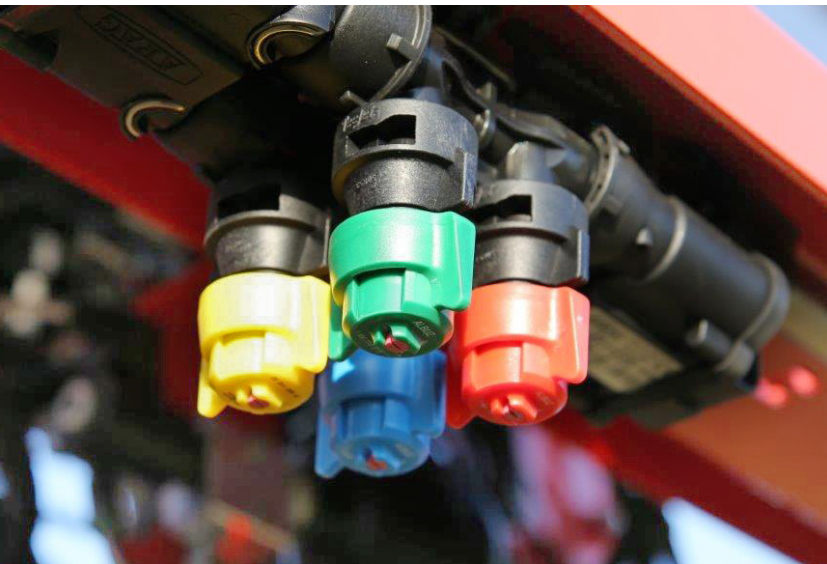
Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

- Verbesserung der Sicherheit der Elektronik sowie der neu entwickelten Landmaschinen durch die Berücksichtigung des ISO-Standards 25119.
- Erhalt der europäischen Strassenzulassung der ersten fünf Fahrzeuge 2017 und für 50% aller Fahrzeuge bis 2018.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

- Nutzung neuer Technologien der Präzisionslandwirtschaft durch Markteinführung von zehn neuen Landmaschinen im Jahr 2017 mit entwickelten Funktionen zur variablen Steuerung der Ausbringungsmenge und/oder der Section-Control (Düngung innerhalb gesetzter Grenzen).
- Markteinführung von acht weiteren Kuhn-Landmaschinen bis 2018 mit einer oder mehrerer dieser Zusatzfunktionen.



1
Feldspritze OCEANIS 2

2/3
Das Multispray-System wählt die Spritzerdüsen automatisch nach Bedarf aus und schont so die Umwelt. Mit dem Easyflow-System werden die Landwirte vor dem Kontakt mit Flüssigmitteln geschützt.



1
Vollelektrisches
Kehrfahrzeug CityCat
2020ev im Einsatz in
Barcelona.

2/3
Dank des voll-
elektrischen Antriebs
entstehen deutlich
tiefere Betriebskosten.
Die lärmreduzierte
Fahrweise ermöglicht
zudem das Arbeiten
in den frühen
Morgenstunden.



Kehrfahrzeug von Bucher Municipal verhilft zu ruhigerem Schlaf und senkt Betriebskosten um 70%

(G4-EN27)

In einigen Städten ist es bereits erfolgreich im Einsatz: das vollelektrisch betriebene (2m³) Kehrfahrzeug CityCat 2020ev von Bucher Municipal. Es verhilft nicht nur den Bewohnern von Basel und Zürich zu ruhigerem Schlaf, sondern spart gleich tonnenweise CO₂.

75% weniger Lärm Städte und Kommunen sind nicht zuletzt aufgrund von immer strengeren Umweltvorgaben auf der Suche nach Nutzfahrzeugen, die sich schadstofffrei und leise durch die Innenstädte bewegen und so zum guten Klima beitragen. Das vollelektrische Kehrfahrzeug CityCat 2020ev von Bucher Municipal bietet hier eine einzigartige Lösung: Pro Jahr werden rund 26 Tonnen weniger Kohlenstoffdioxid ausgestossen und 75% weniger Lärm produziert. Deshalb lassen sich die Fahrzeuge auch in den sehr frühen Morgenstunden einsetzen.

Betriebskosten um 70% gesenkt Auch im täglichen Betrieb kann sich das Fahrzeug sehen lassen: Insgesamt acht Stunden pro Tag steht das Kehrfahrzeug im Einsatz, bevor es wieder eine zwei- bis dreistündige Elektroladung benötigt. Die Betriebskosten sind im Gegensatz zu seinem dieselbetriebenen verwandten CityCat 2020

um rund 70% tiefer, weil auf eine regelmässige und kostenintensive Motorenwartung verzichtet werden kann und Strom im Vergleich zum Dieselmotorkraftstoff wesentlich kostengünstiger ist.

Gewohnte Effizienz und hohe Leistung Das elektrische Kehrfahrzeug verfügt über die volle Kehr- und Saugleistung wie die herkömmliche CityCat 2020 und zeichnet sich durch seine hohe Wendigkeit sowie sein Kehrgutvolumen aus. Damit unterscheidet sich das vollelektrische Fahrzeug weder hinsichtlich seiner Bedienung noch im Unterhalt und Service vom konventionellen Modell, macht aber die Innenstädte ein grosses Stück umwelt- und bürgerfreundlicher.

Ziele für 2017/2018 (G4-DMA)



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

- Senkung der Garantiekosten in Prozent zum Nettoumsatz unter 1%.
- Zertifizierung aller Produkte und Services nach dem Arbeitsschutzmanagementsystem OHSAS-18001.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

- Besetzung von 70% der vakanten Management-Positionen mit internen Kandidaten.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

- Einführung eines ISO-14001-zertifizierten Umweltmanagementsystems in sämtlichen Produktionsstätten bis Ende 2017.



Bucher Hydraulics hilft Landwirten, umweltfreundlicher zu arbeiten

(G4-EN27)

Die Anzahl der elektrischen Hoflader in landwirtschaftlichen Betrieben steigt kontinuierlich. Auch durch Bucher Hydraulics können diese umweltfreundlichen Fahrzeuge dank intelligenter und effizienter Steigerung der Einsatzdauer mit dieselbetriebenen Hofladern konkurrieren.

Leisere und emissionsarme Hoflader Der Einsatz eines akkubetriebenen Hofladers zahlt sich für die Landwirte schon bald aus: Bei Arbeiten in Ställen und im Aussenbereich werden schädliche Emissionen wie Abgase und Feinstaub für Mensch und Tier vermieden. Angrenzende Nachbarn profitieren von den halb so lauten Fahrzeugen, die dadurch auch abends länger im Einsatz sein können.

Energiereserven gezielt eingesetzt Bucher Hydraulics hilft, die begrenzten Energiereserven dieser umweltfreundlichen Fahrzeuge optimal zu nutzen. Damit die Landwirte ihre elektrischen Hoflader effizient einsetzen können, muss die Batterieleistung auf mehrere Stunden ausgelegt sein. Jede Betätigung einer Funktion im Fahrzeug führt zu einem Energieverbrauch. Um diesen zu reduzieren, ist unter anderem ein von Bucher Hydraulics entwickeltes, intelligentes Ventil im Einsatz.

Intelligentes Ventil kommuniziert mit Elektromotor Das Ventil ist durch eine ausgeklügelte Sensorik in der Lage, dem Elektromotor zu kommunizieren, wann er sich für den Antrieb ein- und wieder ausschalten soll. Dies vermeidet Energie- und Druckverluste, was die Arbeitsleistung und Einsatzdauer des Hofladers markant erhöht.

Weiterentwicklung ankurbeln Bucher Hydraulics gestaltet die Weiterentwicklung dieser akkubetriebenen Fahrzeuge aktiv mit. So testet die Division schon heute die intelligente Kombination von hydraulischen Elementen in Simulationen, damit die Fahrzeuge von morgen noch länger mit einer Batterieladung arbeiten können.

Ziele für 2017/2018 (G4-DMA)



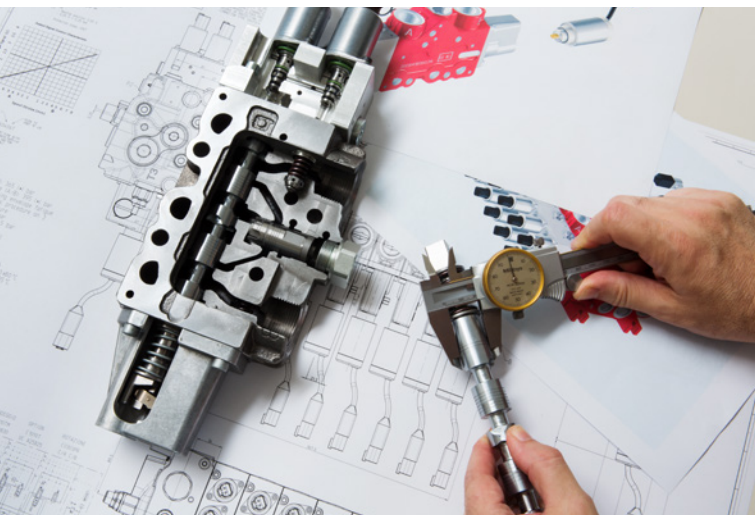
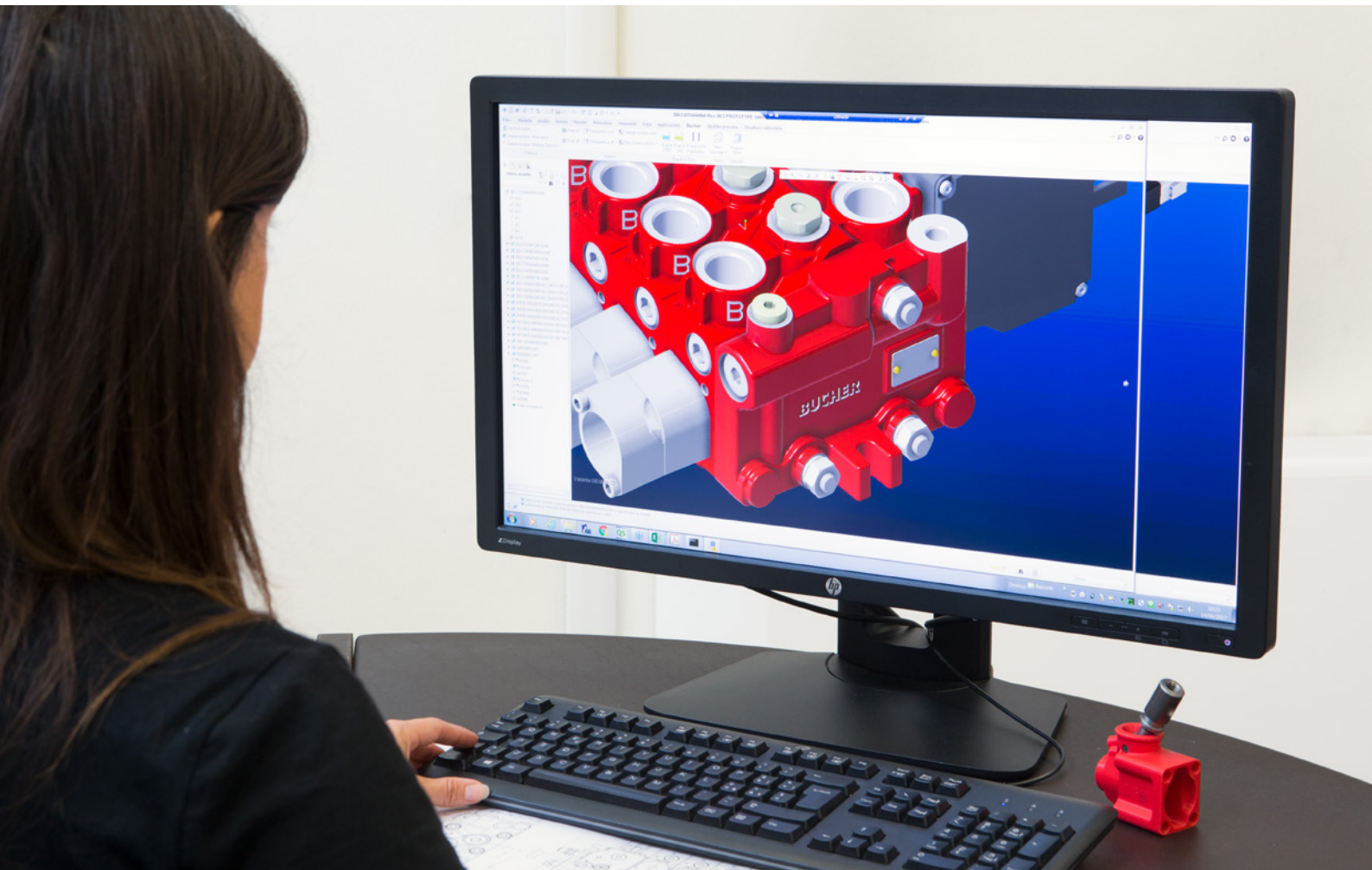
Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

- Reduktion der Fluktuationsrate pro Produktionsstätte auf 2%.
- Verbesserung der Mitarbeiterqualifikation durch Weiterbildung während durchschnittlich 0,4 Stunden pro Woche und Mitarbeitender.
- Integration des Diversity Managements in die HR-Prozesse mittels Erweiterung des HR-Cockpits 2017 und die Definition einer messbaren, internen Benchmark 2018.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

- Messung und Analyse der Energie- und Lärmemissionen bei ausgewählten Kundenprojekten im Jahr 2017.



1
Die intelligente Kombination der hydraulischen Elemente ist entscheidend.

2/3
Das Ventil von Bucher Hydraulics kommuniziert durch eine ausgeklügelte Sensorik mit dem Elektromotor.





Das neue Ausbildungsprogramm von Bucher Emhart Glass fördert die Freude an der Arbeit und sichert den Wissenstransfer von erfahrenen zu jüngeren Mitarbeitenden.



Bucher Emhart Glass setzt auf ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(G4-LA9)

Bucher Emhart Glass fördert mit ihrem neuen Ausbildungsprogramm die Freude an der Arbeit und trägt dazu bei, dass sich die hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich weiterentwickeln können. Dies steigert die Arbeitszufriedenheit und den Wunsch, sein Bestes im Team zu geben.

Spezifisches Fachwissen weitergeben Mit der Zukunftsvision «End-to-End» antwortet Bucher Emhart Glass mit einer automatisierten Glasflaschenproduktion auf die Bedürfnisse der Kunden. Dabei vereint der Herstellungsprozess die bislang getrennte Glasbehälterformung und -inspektion. Dieses Herstellungsprinzip setzt voraus, dass das äusserst spezifische Fachwissen der Mitarbeitenden genutzt und an neue oder jüngere Kollegen weitergegeben wird. Zudem soll eine neue Art der Zusammenarbeit zwischen den Teams der Glasbehälterformung und -inspektion gefördert werden.

Führungskräfte als Vorbilder Im letzten Jahr haben sich Führungskräfte aus aller Welt an einer Strategiekonferenz mit diesem wichtigen Thema beschäftigt. Sie kamen unter anderem zum Schluss, dass die Vorgesetzten neben Fachtrainings auch Weiterbildungen in Personalführung, Kommunikation, Teamarbeit, Konfliktmanage-

ment und interkultureller Zusammenarbeit absolvieren sollen, um diesen Wandel gut zu begleiten. Das Ziel in der künftigen Zusammenarbeit sollte sein, einen Nutzen für alle Beteiligten zu generieren. Nur so sind getroffene Entscheidungen tragfähig. Die Führungskräfte selbst nehmen eine wichtige Vorbildfunktion ein.

Mitarbeitende und Firma profitieren Die Trainings wurden 2016 konzipiert und erste Führungskräfte haben das Programm bereits erfolgreich absolviert. Bis Ende des Jahres 2017 werden rund 90 Führungskräfte ausgebildet sein. Die Weiterbildung wird voraussichtlich alle zwei Jahre stattfinden und nach und nach auf alle Mitarbeitenden ausgeweitet. So fördert Bucher Emhart Glass eine neue Kultur der Zusammenarbeit und Freude an der Arbeit, von der die Mitarbeitenden und die Firma gleichermaßen profitieren.

Ziele für 2017/2018 (G4-DMA)



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

- Fortlaufende Verbesserung der Produkte und Dokumentationen gemäss den Erkenntnissen aus der Analyse aller Unfälle.
- Entwicklung und Markteinführung neuer Auto-Swab-Technologien, Schutzeinrichtungen und Seitenbarrieren für die Glasformungsmaschinen.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

- Höhere Mitarbeiterloyalität, -motivation und -qualifikation durch zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen und Einführung eines neuen Leistungsbeurteilungsprozesses.



Bucher Unipektin stellt durch gezielte Schulungen die Arbeitssicherheit der Kunden sicher

(G4-PR2)

Mit dem Beitritt zur SUVA-Sicherheitscharta verpflichtet sich Bucher Unipektin, Arbeitsunfällen entgegenzuwirken. Die Geschäftseinheit arbeitet mögliche Gefahren aus und schult die Mitarbeitenden und die Kunden gezielt in der Sicherheit am Arbeitsplatz.

Ein deutliches Bekenntnis Bucher Unipektin, eine Geschäftseinheit der Division Bucher Specials, sendet intern und extern ein klares Signal in puncto Arbeitssicherheit: Mit dem Beitritt zur SUVA-Sicherheitscharta verpflichtet sich die Geschäftseinheit, mit gezielten Massnahmen, die Arbeitssicherheit ihrer Mitarbeitenden und Kunden sicherzustellen. Da der grösste Unsicherheitsfaktor beim Umgang mit Maschinen und Anlagen meist nicht die Technik, sondern der Mensch ist, kommt dem Thema Schulung eine hohe Bedeutung zu.

Unfallgefahren aufzeigen Im Rahmen der Kundens Schulungen werden offensichtliche und versteckte Unfallgefahren aufgezeigt, die bei der Arbeit mit eigenen Maschinen und Anlagen auftreten können. Hierbei handelt es sich um Gefahren, die sowohl beim Betrieb als auch bei der Reinigung oder bei Instandhaltungsarbeiten entstehen können. Bucher Unipektin hat die potenziell auftretenden Arbeitssicherheitsrisiken für jeden Maschinen- und Anlagentyp ermittelt und gibt dieses Wissen im Rahmen der Schulungen an ihre Kunden weiter.

Mit Schulungen und definierten Regeln ans Ziel In einem theoretischen Schulungsteil führt Bucher Unipektin den Kunden das Gefahrenportfolio beim Umgang mit den Maschinen und Anlagen vor Augen und sensibilisiert sie zur Einhaltung der sogenannten «Lebenswichtigen Regeln und Sicherheitsmassnahmen». In einem praktischen Schulungsteil direkt an den Anlagen werden die vorbeugenden Sicherheitsmassnahmen demonstriert und der sichere Umgang mit den Betriebsmitteln gemäss dem Sicherheitskonzept «Stopp bei Gefahr, Gefahr beheben, weiterarbeiten» trainiert.

Ziele für 2017/2018 (G4-DMA)



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

- Bucher Unipektin: Sicherheitsverbesserung durch das kostenlose Angebot von zwei Trainingsstunden pro Kunde und Jahr.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

- Bucher Landtechnik: Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber durch die Weiterbildung von 80% aller Mitarbeitenden während zwei Tagen pro Jahr.
- Jetter: Die Rate freiwilliger Austritte unter 5% halten.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

- Bucher Vaslin: Reduktion des Wasserverbrauchs der Pressen beim Reinigungsverfahren Cleaning in Place (CIP).



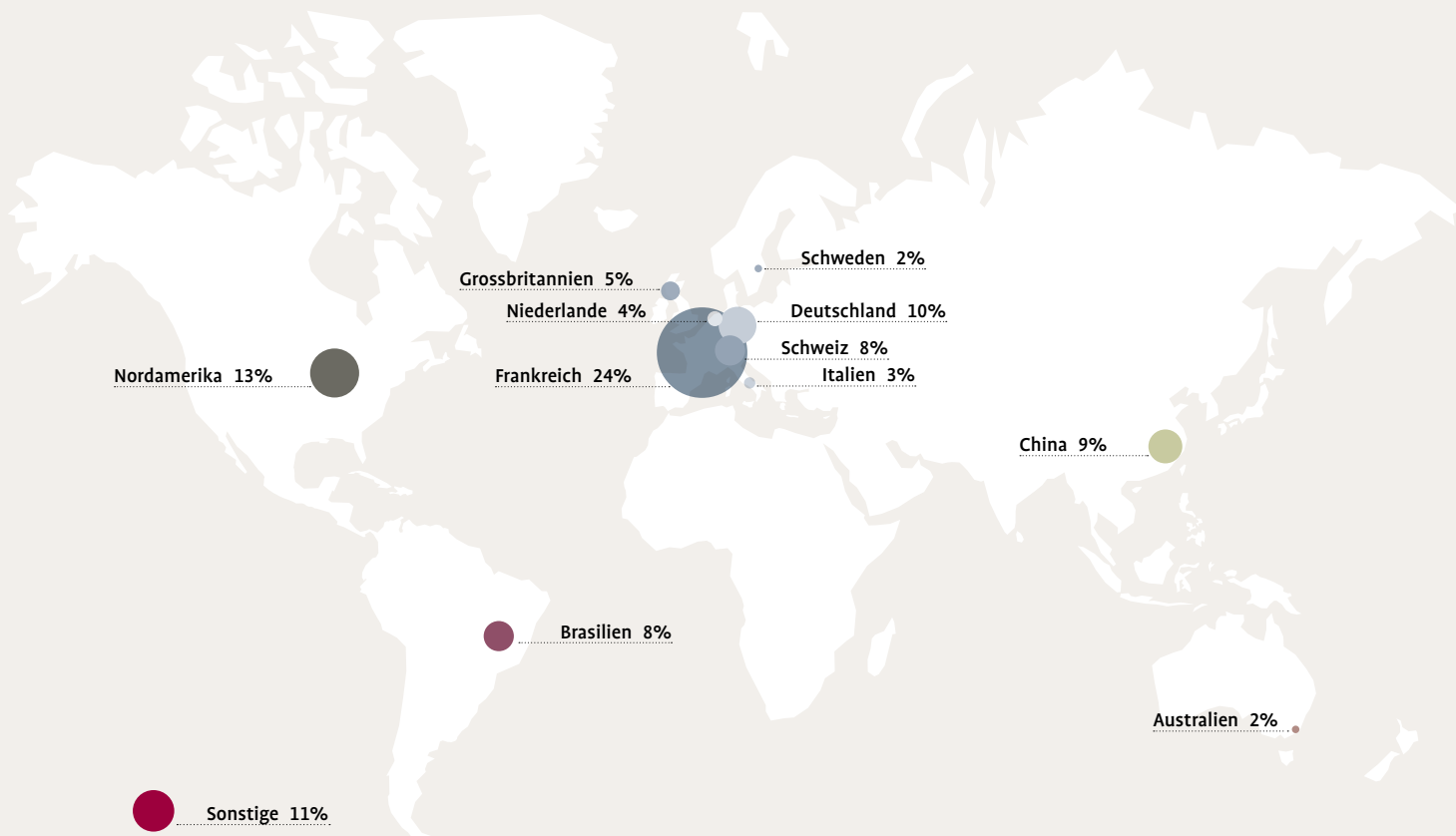
1 Die Kunden werden in Schulungen für eine sichere Arbeitsweise sensibilisiert.

2/3 Schutzmassnahmen und Kennzeichnungen können gefährliche Unfälle vermeiden.

Kennzahlen im Überblick

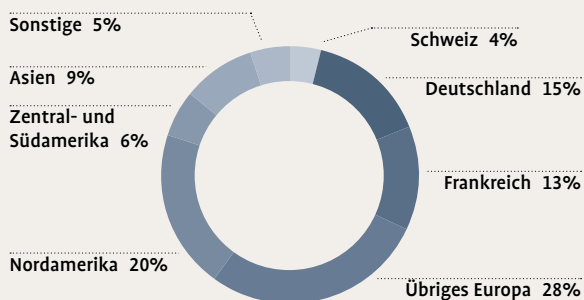
Personalbestand 2016 nach Regionen (G4-6/G4-10) Die Angaben auf der Weltkarte beziehen sich auf sämtliche 11 175 Mitarbeitende des Konzerns. Bei der Erhebung der weiteren Kennzahlen für diesen Bericht wurden 36 wichtige Produktionsstätten sowie ein Forschungsstandort des Konzerns berücksichtigt. Diese umfassen 80% des Umsatzes und 90% der Mitarbeitenden.

Datenbasis: 31. Dezember 2016



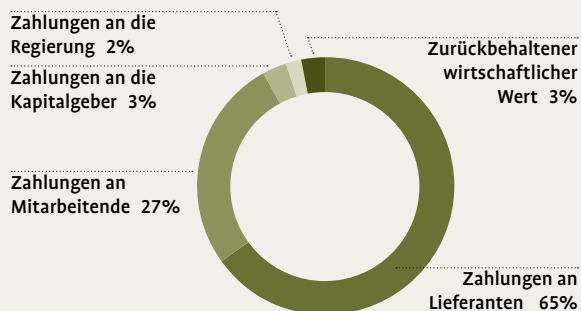
Direkt erwirtschafteter Wert nach Regionen

(G4-EC1)
2016



Aufteilung nach verteiltem und zurückbehaltenem Wert

(G4-EC1)
2016



Datenbasis: Zahlen und Konsolidierungskreis gemäss Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2016.

Erwirtschafteter und verteilter Wert

(G4-EC1)

Bucher Industries verzeichnete 2016 eine Abnahme des Auftragseingangs um 2% sowie des direkt erwirtschafteten Werts um 4% auf CHF 2.4 Mia. Grund dafür war vor allem der weltweit andauernde Rückgang in dem für Bucher Industries wichtigen Markt für Landtechnik.

Zusammen mit dem Auftrags- und Produktionsrückgang nahmen auch die Zahlungen an die Lieferanten 2016 um 5% ab. Vor allem der Materialeinkauf wurde um 7% reduziert, die Abschreibungen erhöhten sich um 7%. Mit verschiedenen Massnahmen passte Bucher Industries den Personalbestand so weit wie möglich der Saisonalität sowie der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung an. Die Anpassung konnte jedoch dem Umsatzrückgang von 4% nicht ganz Rechnung tragen. Die Aktionäre erhielten im Berichtsjahr eine um 9% niedrigere Dividendenzahlung und die Steuerzahlungen an die öffentliche Hand sanken um deutliche 16%. Grund dafür waren unter anderem die tieferen Ergebnisse in Ländern mit höheren Steuersätzen. Die Ertragssteuern gingen um 22% zurück, während die Kapitalsteuern um 4% stiegen.

Konzern: Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

CHF Mio.	Veränderung			
	2016	2015	absolut	in %
1. Direkt erwirtschafteter Wert	2 404.4	2 515.7	- 111.3	- 4.4%
2. Verteilter wirtschaftlicher Wert				
Zahlungen an Lieferanten	- 1 561.7	- 1 640.4	78.7	- 4.8%
Zahlungen an Mitarbeitende	- 652.2	- 648.7	- 3.5	0.5%
Zahlungen an Kapitalgeber	- 63.7	- 72.3	8.6	- 11.9%
Zahlungen an die öffentliche Hand	- 59.7	- 70.7	11.0	- 15.6%
Investitionen in die Gemeinschaft	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
3. Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	67.1	83.6	- 16.5	- 19.7%

Datenbasis: Zahlen und Konsolidierungskreis gemäss Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2016.

Der Konzern ist seit Jahren global ausgerichtet, was sich auch in der geografischen Breite der Verteilung des direkt erwirtschafteten Werts zeigt. Im Berichtsjahr verlagerte sich diese geografische Verteilung leicht von den Standorten in Nordamerika zu denjenigen in Deutschland, Frankreich, Zentral- und Südamerika sowie Asien. 92% des erwirtschafteten Werts gingen als Zahlungen an die Lieferanten und Mitarbeitenden (2015: 91%).

Kundenzufriedenheit

(G4-DMA/G4-PR5)

Bucher Industries entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Alle Konzerngesellschaften orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen der Kunden. Deren Zufriedenheit hinsichtlich der Produkte und Technologien ist entscheidend. Grosskunden werden regelmässig für Produkt- und Prototyp-Evaluationen hinzugezogen und von Beginn an in den Entwicklungsprozess von neuen Produkten involviert.

Die Konzerngesellschaften tauschen sich regelmässig mit ihren Kundengruppen aus, um kontinuierlich auf deren Bedürfnisse einzugehen und die Produktqualität zu verbessern. Zudem veröffentlichen diese als Serviceleistung Produktinformationen, Bedienungsanleitungen und andere technische Informationen. Bei technischen Problemen stehen den Kunden Service-Experten zur Verfügung.

Kuhn Group setzte auch 2016 Massnahmen um, die auf eine kontinuierliche Verbesserung des Kundenerlebnisses und der Zufriedenheit der Händler und Landwirte abzielen. In Frankreich und Deutschland besuchte Kuhn Group die Kunden von grossen Ballenpressen persönlich, um die künftigen Anforderungen an diesen Maschinentyp zu ermitteln. In den USA führte das Produkt-Management zusammen mit dem technischen Dienst Kundenbesuche durch, um die Zufriedenheit und die künftigen Anforderungen an die Futtermischer, die Streuer und die Mähknickzetter zu eruieren. Für den Ballenwickler SW4014 mit der patentierten Auto-Load-Funktion erreichte Kuhn Group in einer Umfrage 8.9 Punkte auf einer Zufriedenheitsskala von 1 bis 10.

8.9 Punkte

von 10 erreichte Kuhn Group auf der Zufriedenheitsskala für den Ballenwickler SW4014.

Bucher Municipal schrieb im Berichtsjahr alle Kunden in Grossbritannien an, welche die neuste Generation der Kehrfahrzeuge aus der V-Reihe nutzen. Ziel war es, direkte Rückmeldung zur Leistung und Verlässlichkeit der Maschinen zu erhalten. Basierend auf den Ergebnissen wurden Neuerungen im Design eingeführt. Beim Geschäft der Kanalreinigungsfahrzeuge zeigten Kundenumfragen, dass die gesetzten Ziele in den verschiedenen Ländern nicht voll erfüllt wurden. Die Gesellschaft setzte einen Massnahmenplan um, der unter anderem mehr Kundenbesuche und ein effizienteres Beschwerdemanagement vorsieht. Das Geschäft für den Winterdienst fokussierte seine jährliche Umfrage auf sieben Themen: Offertstellung, Bestellprozess, Produkt- und Dokumentationsqualität, Lieferung,

(G4-DMA/G4-PR5)

Kundenservice, Rechnungsstellung sowie Qualität der Kundenbeziehung. Das Umfrageergebnis lag leicht unter demjenigen des Vorjahrs. Dies lag vor allem daran, dass das Unternehmen in neue Märkte vorsties, in denen sich die Händler zunächst mit den Produkten, Schulungen und Services vertraut machen mussten.

Bucher Hydraulics hat zum ersten Mal nach vorgegebenen Kriterien den Slogan «Smart Solutions – Superior Support» ausgewertet. Diese Ergebnisse bilden die Basis für zukünftige Vergleiche. Erste Erkenntnisse zeigen, dass in den deutschsprachigen Ländern die beste Kombination von «Smart Solutions» mit «Superior Support» angeboten wird. In Indien gibt es noch Verbesserungspotenzial im Bereich «Superior Support» und in Nordamerika besteht noch Nachholbedarf im Bereich «Smart Solutions».

Bucher Emhart Glass führte 2016 keine Kundenumfrage durch. Das Unternehmen entschied sich stattdessen, das aktuelle Qualitätsmanagement-System zu vereinfachen. In diesem Zusammenhang wurden neue Rollen und Verantwortlichkeiten festgelegt, um effizient und zeitnah auf Kundenrückmeldungen reagieren zu können.

Jetter punktet in einer Kundenumfrage bei der Qualität der Produkte sowie beim Kundenkontakt.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Vaslin führte 2016 eine Kundenumfrage durch. In dieser wurde vor allem die Zufriedenheit bei den Nutzern der Weinproduktionsanlagen erhoben. Bucher Unipektin wird bei ihren Kunden im Bereich der Anlagen zur Herstellung von Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten 2017 eine im Berichtsjahr vorbereitete Online-Umfrage lancieren. Sehr gutes Feedback erzielte eine Kundenumfrage von Jetter im Bereich der Automatisierungstechnik: Punkten konnte die Geschäftseinheit beim Kundenkontakt sowie bei der Qualität der Produkte.

Kundengesundheit und -sicherheit

(G4-DMA/G4-PR2)

Alle Produkte der Konzerngesellschaften erfüllen einen hohen Gesundheits- und Sicherheitsstandard für die Anwender. Von der Entwicklung bis hin zum Einsatz und zur Entsorgung von Maschinen, Fahrzeugen und sonstigen Produkten gelten hohe Sicherheitskriterien.

Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben werden für die Produkte eine Selbstzertifizierung oder eine Zertifizierung durch staatliche oder staatlich beauftragte Prüfstellen durchgeführt. Für die sichere und regelkonforme Bedienung der Produkte existieren zusätzlich ausführliche Beschreibungen und Hinweise. Die gültigen rechtlichen Vorgaben für Produktinformationen und Betriebshandbücher werden von allen Konzerngesellschaften eingehalten. Die Zertifizierung der Produktionsstätten des Konzerns nach OHSAS-18001 (siehe Seite 12) erhöht nicht nur den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden, sondern hat zudem eine positive Wirkung auf die Kundengesundheit und die Produktsicherheit. Im Berichtsjahr gab es keine Vorfälle hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden. Die gesetzlichen Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln wurden eingehalten.

Die Sicherheitskriterien von **Kuhn Group** richten sich in Europa nach der sogenannten Maschinenrichtlinie (EU-Richtlinie 2006/42/EC) und den entsprechenden harmonisierten Normen. Die Produktionsstätten der Division ausserhalb Europas wenden bei der Entwicklung ihrer Produktlinien einen ähnlichen Prozess der Risikoeinschätzung und -reduktion an. Je nach Produkt werden zusätzliche Sicherheitsvorschriften wie zum Beispiel die Strassenverkehrsordnung im Entwicklungsprozess berücksichtigt. Im Berichtsjahr hat Kuhn Group in Brasilien Verbesserungen bei Pflügen, Sämaschinen und Streumaschinen vorgenommen. Die Maschinen wurden mit neuen Plattformzugangstreppen sowie zusätzlichen Schutzeinrichtungen für bewegliche Teile ausgestattet. In Nordamerika wurden den Händlern für gewisse Maschinen Montagevideos online zur Verfügung gestellt.



Bucher Municipal implementierte beim FORCE-Frontlader ein Sicherheitssystem für Fussgänger.

Für die in Europa verkauften Kehrmaschinen von **Bucher Municipal** gilt hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit der Standard EN13019:2008. Dieser wird aktuell in einer Arbeitsgruppe der Europäischen Union überarbeitet, in der auch Bucher Municipal vertreten ist. Ein Höhepunkt im Berichtsjahr war die Einführung eines Sicherheitssystems für Fussgänger beim Frontlader-Müllfahrzeug FORCE. Weitere Sicherheitsmerkmale der Fahrzeuge wie zum Beispiel die automatischen Trichtersicherheitsstützen gelten als Hauptverkaufsargument und heben die Maschinen von Bucher Municipal in puncto Sicherheit deutlich vom Markt ab.

(G4-DMA/G4-PR2)

Die Produkte von **Bucher Hydraulics** werden in Übereinstimmung mit den Kundenanforderungen sowie mit den umfassenden und strengen gesetzlichen Sicherheitsstandards der Endprodukte entwickelt, in denen die Hydraulikkomponenten eingesetzt werden. Alle Serienprodukte von Bucher Hydraulics werden auf die Einhaltung der Sicherheitsstandards getestet, bevor sie das Werk verlassen. Eine grosse Herausforderung für Bucher Hydraulics ist derzeit, dass die Europäische Union Chrom (VI) als besonders gesundheitsgefährdende Substanz identifiziert hat und ab Herbst 2017 dessen Verwendung verbieten will. Bucher Hydraulics hat in den vergangenen Jahren grosse Aufwände betrieben, um die mit Chrom (VI) verarbeiteten Teile zu ersetzen.

Bucher Emhart Glass hat 2016 seine Sicherheitsstrategie erweitert: Neben Verbesserungen der Sicherheit durch Designanpassungen sowie durch Schutzeinrichtungen und Kontrollfunktionen der Maschinen trieb die Division Automatisierungslösungen voran. Dabei wurden die Servo-Technologie oder Sensorsysteme genutzt, um selbstregulierende Prozess-Systeme zu entwickeln. Mit diesen konnte die Anzahl der Interaktionen zwischen Anwender und Maschine reduziert werden. Die erweiterte Sicherheitsstrategie zeigt den Kunden zudem auf, dass die Division deren Bedürfnisse erkennt und bestrebt ist, die Sicherheit durch neuste technologische Erkenntnisse kontinuierlich zu verbessern. Diesen Prozess wird Bucher Emhart Glass in den Jahren 2017 und 2018 mit gezielten Weiterentwicklungen umsetzen (siehe Seite 21).



Bucher Landtechnik führte bei ihren Traktoren das GPS-System SkyConnect ein, um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Unipektin legte im Berichtsjahr den Fokus auf die Sicherheit im Arbeitsprozess. Das Unternehmen organisierte spezifische Trainings für die Mitarbeitenden zum Umgang mit hohen Risiken: 17 Mitarbeitende erhielten eine Schulung zum sicheren Arbeiten in grossen Höhen, acht Mitarbeitende wurden im Umgang mit mobilen Hebebühnen geschult und neun Mitarbeitende trainierten den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen. Für alle im Jahr 2016 neu angestellten Mitarbeitenden fand am ersten Arbeitstag eine Grundschulung zur Arbeitssicherheit statt. Die ebenfalls zu Bucher Specials gehörende Bucher Landtechnik führte 2016 die Dienstleistung SkyConnect, ein hochpräzises Spurführungssystem für landwirtschaftliche Maschinen ein, um ein ermüdungsfreies Arbeiten zu ermöglichen. Das Unternehmen bot ihren Händlern regelmässige Trainings, Testfahrten und umfassende Handbücher für den korrekten Umgang mit den Maschinen an.

Umweltauswirkungen der Produkte

(G4-DMA/G4-EN27)

Eine lange Lebensdauer und hohe Effizienz sind wesentliche Qualitätseigenschaften der Produkte von Bucher Industries. Die Konzerngesellschaften investierten 2016 insgesamt CHF 99 Mio. in die Erneuerung und Ergänzung des Produkt- und Serviceangebots (2015: CHF 96 Mio.). Zudem wurden auch Produktverbesserungen umgesetzt, um die Umweltbelastung der Produkte zu reduzieren.

Kuhn Group führte bei den selbstfahrenden Feldspritzen die mechanische Übertragung ein, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren. Bei den selbstfahrenden Feldspritzen und Düngerstreuern konnte durch eine neue Streubreite von 50 Metern die Anzahl der Überfahrten auf den Feldern reduziert werden. In Brasilien passte die Division die gesamte Produktlinie der Dieselmotoren an die Marktmissbrauchsregelung MAR-1 an, welche die Reduktion von Emissionen vorsieht. Mit dem neuen Düngerstreuer ACCURA 7000 und der QUADRA AIRFLOW-Sämaschine mit erhöhter Leistung kann der Verbrauch von Dünger und Saatgut minimiert werden. Mit der Einführung des AXENT Grossflächenstreuers sowie des vollautomatischen AXIS-EMC-Dosiersystems wurden der Düngemiteleintrag und damit die Umweltbelastung deutlich reduziert. Dank der Dosierautomatik wurde die Streupräzision auf über 98% verbessert. Der AXENT verfügt darüber hinaus über ein integriertes GPS-Ortungssystem, das eine präzise Steuerung innerhalb genau definierter Abstände ermöglicht. In Nordamerika führte Kuhn Group in Zusammenarbeit mit RAUCH neue Maschinen zur vertikalen Bodenbearbeitung und gleichzeitigen Ausbringung der Decksaat ein. Diese schonen die Böden vor übermässiger Erosion und vor Nährstoffverlust.



Um die Umweltbelastung zu reduzieren, setzte Bucher Industries verschiedene Produktverbesserungen um.

Auch das Entwicklungsteam von **Bucher Municipal** sucht kontinuierlich neue Lösungen, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren: Die Division entwickelt und produziert leichtere Fahrzeuge, erhöht die Effizienz der Hydraulik und verbindet den Motor noch effektiver mit dem Kabinenrahmen. Mit dem weltweit ersten vollelektrischen Streuer Phoenix Electra wurde punkto Effizienz im Durchschnitt 40% Energie eingespart. Das Geschäft Winterdienst von Bucher Municipal patentierte einen neuen Schneepflug mit Neoprenschürfleisten und einem integrierten Salzstreusystem, der kompakten Schnee zum Schmelzen bringt. Damit reduziert sich der Streusalzeinsatz um 30 bis 60 Prozent. Das vollelektrisch betriebene Kehrfahrzeug CityCat 2020ev wird auf den Seiten 16 und 17 ausführlich vorgestellt.

(G4-DMA/G4-EN27)

Bucher Hydraulics leistet mit ihren kontinuierlich optimierten Hydraulikelementen einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz der von ihren Kunden entwickelten Maschinen. Im Berichtsjahr erhielt der neue vollelektrische, allradgelenkte Radlader von Kramer an der wichtigsten Messe für Baumaschinen die Auszeichnung «Beste Innovation 2016». Die Maschine, welche von einem elektrischen Motor (Batterie) angetrieben wird, ist mit dem Hydrauliksystem von Bucher Hydraulics ausgestattet. Der Beitrag von Bucher Hydraulics zu emissionsarmen Hofladern wird auf den Seiten 18 und 19 erläutert.

Bucher Emhart Glass Die Energieeffizienz lässt sich durch den Einsatz von bereits verfügbarer und anwendbarer Servo-Technologie maximieren. Im Gegensatz zu den immer noch weit verbreiteten traditionellen pneumatischen Maschinen, verbrauchen Servo-Maschinen nur rund die Hälfte der elektrischen Energie. Deshalb bemüht sich Bucher Emhart Glass, die Kunden von einem Wechsel zur Servo-Technik zu überzeugen.



Mit der Servo-Technologie von Bucher Emhart Glass sparen die Kunden nahezu die Hälfte des elektrischen Energieverbrauchs.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Unipektin hat im Jahr 2016 eine neue, grössere Obstpresse auf den Markt gebracht, die eine bis zu 1.8 Mal grössere Kapazität besitzt und 30% weniger Energie verbraucht als bisherige Modelle.

Darstellung der Lieferkette

(G4-12/G4-13)

Bucher Industries verfügt über keine konzernweit gültigen formalen Richtlinien hinsichtlich der Auswahl von Lieferanten. Neben der Kostenoptimierung spielen die Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit eine wichtige Rolle. Wenn möglich, werden lokale Zulieferer bevorzugt. Insgesamt beliefen sich die Zahlungen an Lieferanten des Konzerns im Jahr 2016 auf CHF 1.6 Mia.

Bucher Industries betreibt ein aktives Lieferantenmanagement, das auf langfristige Beziehungen ausgerichtet ist: In wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten bemüht sich der Konzern, die Aufträge an seine Lieferanten nie vollständig einzustellen. Fairness im Wettbewerb ist im Verhaltenskodex von Bucher Industries verankert.

Kuhn Group hat einen divisionsweit einheitlichen Beschaffungsprozess, der die Auswahlkriterien sowie das Auswahlverfahren beim Einkauf von Materialien und Dienstleistungen definiert. Ein Koordinationsteam sorgt dafür, dass die innerbetrieblichen Synergien optimal genutzt werden. Es werden regelmässig Audits bei Lieferanten durchgeführt, die eine Überprüfung in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umwelt umfassen. In Europa sorgt eine Organisation von Einkäufern für ein standardisiertes Relationship-Management sowie für homogene und wettbewerbsfähige Preise. In den west-französischen Produktionsstätten führte Kuhn Group 2016 ein neues Logistikprogramm ein, um die Lieferzeiten zu verkürzen und den Mangel an Ersatzteilen zu reduzieren. In China wurden zwei lokale chinesische Lieferanten neu mit Schweissarbeiten beauftragt. Insgesamt beschaffte Kuhn Group im Jahr 2016 Materialien und Dienstleistungen von rund 3 600 Lieferanten.

Bucher Industries betreibt ein aktives Lieferanten-Management, das auf langfristige Beziehungen ausgerichtet ist.

Die Produktionsstätten von **Bucher Municipal** sind für ihre Lieferketten verantwortlich, werden aber durch die Division unterstützt. Das Geschäft Winterdienst von Bucher Municipal hat Rahmenverträge mit den wichtigsten Lieferanten für häufig verwendete Komponenten abgeschlossen. Jede Geschäftseinheit kauft unter Einhaltung der Rahmenverträge, aber in eigener Regie und entsprechend ihrer Bedürfnisse ein. Die Schliessung des Werks eines der grössten Lieferanten für Bauteile im Frühjahr 2016 nutzte Bucher Municipal, um Produktteile vermehrt wieder selbst zu produzieren. Die Division bezog im Jahr 2016 ihre Materialien und Dienstleistungen von rund 3 800 Lieferanten.

(G4-12/G4-13)

Bucher Hydraulics arbeitet mit rund 700 Lieferanten zusammen. Obwohl jedes Kompetenzzentrum innerhalb der Division für seine Lieferantenbasis verantwortlich ist, wächst Jahr für Jahr die Anzahl der Lieferanten, die mehr als eine Produktionsstätte von Bucher Hydraulics beliefern. Dies entspricht dem Anspruch, 80% des Einkaufsvolumens bei Schlüsselpartnern der Division zu beziehen. Im Berichtsjahr reduzierte Bucher Hydraulics die Anzahl sogenannter «Conditional Suppliers». Dabei bewerteten die einzelnen Kompetenzzentren in der Zusammenarbeit mit den Lieferanten insgesamt neun Kriterien. Für jedes Kriterium wurden abhängig von der Zielerreichung Punkte vergeben. Auf Basis der erreichten Punktzahl wurde festgelegt, welcher Leistungsklasse der Lieferant zugeteilt wird.

Bucher Emhart Glass verfügt über eine divisionsweit zuständige Einkaufsorganisation. Sie verbindet die dezentralen Einkaufsfunktionen und gibt den Einkaufsprozess, die relevanten Verfahren und die Grundrichtung vor. Funktionale Teams sind für einzelne Themenbereiche zuständig. Die Division führte im Berichtsjahr den 2015 begonnenen Harmonisierungsprozess in der globalen Lieferkette weiter, indem die Kooperation zwischen den verantwortlichen regionalen Teams für den Einkauf und die Lagerhaltung gestärkt wurde. Zusätzlich reduzierte Bucher Emhart Glass im Berichtsjahr die Anzahl der Lieferanten auf 320. Diese Massnahme soll in den Folgejahren weitergeführt werden und die verbesserte Betreuung einzelner Lieferanten sicherstellen.

Bucher Vaslin bezog im Jahr 2016 das Einkaufsvolumen mehrheitlich von Lieferanten aus Europa.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Vaslin bezog 2016 das Einkaufsvolumen mehrheitlich von Lieferanten aus Europa. Für den Einkauf von Rohmaterialien arbeitet die Gesellschaft mit einer kleinen Anzahl Lieferanten zusammen, die mithilfe eines spezifischen Risikomanagements ausgesucht und überwacht werden. Aufgrund des sehr hohen Exportanteils war Bucher Unipektin nach der Frankenaufwertung gezwungen, sein lokales Einkaufsvolumen in sogenannte «Best-Cost-Countries» zu verlegen. 2016 kaufte das Unternehmen nur noch 28% seines Materialbedarfs in der Schweiz ein. Der Rest wurde überwiegend in West- und Osteuropa beschafft. Im Rahmen seiner «Local Content Initiative» erhöht Bucher Unipektin weiterhin den Beschaffungsanteil in seinen lokalen Absatzmärkten. Neben dem Bau von kompletten Filtrationsanlagen für den lokalen Markt wurde 2016 auch der erste Vakuumentrockenschrank in China gefertigt. Bucher Landtechnik ist ein Handelsunternehmen für Landmaschinen mit Ausrichtung auf den Schweizer Markt. Es bezog 2016 alle Produkte von drei europäischen Herstellern. Jetter arbeitete im Berichtsjahr mit rund 900 Lieferanten mehrheitlich aus Deutschland und der Schweiz zusammen.

Auszeichnungen

Drei der fünf Divisionen von Bucher Industries wurden im Berichtsjahr für ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen ausgezeichnet.

Bucher Municipal Die zur Division gehörende Johnston Sweepers in Grossbritannien erhielt 2016 den Toast of Surrey Green Award für die Investition in ein neues Firmengebäude.

Bucher Emhart Glass erhielt den Team Award der American Society for Quality (ASQ) für ihr ausservertragliches Konzessionsverfahren unter Nutzung des Quality Management Systems «TrackWise».

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Unipektin gewann 2016 den «IFU Award for Significant Contribution» für ihre langjährige aktive Unterstützung der Fruchtsaftindustrie.

Anzahl und Zusammensetzung der Mitarbeitenden

(G4-10)

Die 11 175 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns schaffen mit ihren kreativen Ideen und Leistungen weltweit Werte für die Kunden, die auch morgen noch Bestand haben.

Die Anzahl der Mitarbeitenden lag Ende 2016 knapp 1% über dem Vorjahr, akquisitionsbereinigt nahm sie rund 2% ab. Die regionale Zusammensetzung der Mitarbeitenden zeigt die starke internationale Ausrichtung des Konzerns: Rund 64% der Mitarbeitenden arbeiten in Europa, 21% in Nord- und Südamerika, 12% in Asien und 3% auf den anderen Kontinenten.

Konzern: Allgemeine Angaben zu den Mitarbeitenden (in Vollzeitstellen)

	Veränderung in		
	2016	2015	%
Anzahl Mitarbeitende			
unbefristet	9 953	9 888	0.7%
befristet	1 222	1 184	3.2%
Total Mitarbeitende	11 175	11 072	0.9%
Regionale Struktur			
Schweiz	930	968	-3.9%
Europa	6 211	5 967	4.1%
Asien	1 360	1 396	-2.6%
Amerika	2 398	2 490	-3.7%
Sonstige	276	251	10.0%
Total Mitarbeitende	11 175	11 072	0.9%

Datenbasis: Alle Mitarbeitenden des Konzerns gemäss Konsolidierungskreis der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2016. Als befristete Mitarbeitende sind Lernende im Personalbestand enthalten. 2016 waren es 282 Stellen für Lernende; Vorjahr 263 (in Vollzeitstellen).

In den wichtigsten Produktionsstätten war die Anzahl Mitarbeitende gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Ende 2016 waren es noch 9 077 Mitarbeitende (Headcount), also 3% weniger als im Vorjahr. Der Anteil an Mitarbeitenden mit befristeter Anstellung ging um 27% besonders stark zurück. Die Teilzeitquote blieb unverändert bei rund 4%. Der Anteil der Mitarbeiterinnen blieb in den Produktionsstätten mit 14% konstant. In der Schweiz, in Asien und Amerika war ihr Anteil höher; in den anderen europäischen Ländern sowie auf den anderen Kontinenten war ihr Anteil unterdurchschnittlich.

(G4-10/G4-11)

Wichtigste Produktionsstätten: Allgemeine Angaben zu den Mitarbeitenden (Headcount)

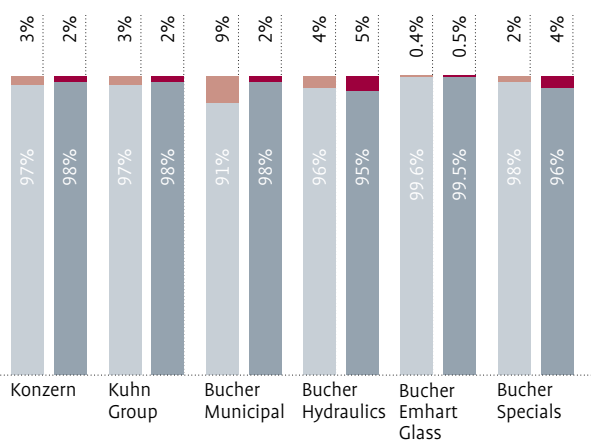
	Weiblich	Männlich	Total	Total	Veränderung in
			2016	2015	%
Anzahl Mitarbeitende					
unbefristet	n.a.	n.a.	8 853	9 046	-2.1%
befristet	n.a.	n.a.	224	308	-27.3%
Total Mitarbeitende (Headcount)	1 230	7 847	9 077	9 354	-3.0%
Teilzeit	n.a.	n.a.	361	366	-1.4%
Teilzeitquote	n.a.	n.a.	4.0%	3.9%	2.0%
Regionale Struktur					
Schweiz	132	638	770	793	-2.9%
Europa	599	4 316	4 915	4 999	-1.7%
Asien	179	927	1 106	1 140	-3.0%
Amerika	309	1 870	2 179	2 296	-5.1%
Sonstige	11	96	107	126	-15.1%
Total Mitarbeitende (Headcount)	1 230	7 847	9 077	9 354	-3.0%
Mitarbeitende mit Kollektivvereinbarung	n.a.	n.a.	4 792	4 887	-1.9%
Kollektivvereinbarungsquote	n.a.	n.a.	52.8%	52.2%	1.1%

Datenbasis: Mitarbeitende der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter.

Nach Vertragsart

■ Unbefristet ■ Befristet

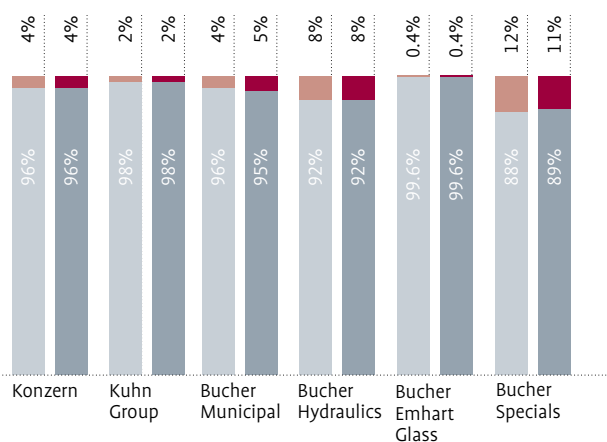
2015 2016



Nach Anstellungsbedingung

■ Vollzeit ■ Teilzeit

2015 2016



Vielfalt der Mitarbeitenden

(G4-DMA/G4-LA12)

Die hohen technologischen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen an die von Bucher Industries entwickelten und produzierten Maschinen und Anlagen können nur mit qualifizierten und vielfältigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfüllt werden. Der Konzern bietet diesen attraktive Arbeitsplätze und eine individuelle Weiterentwicklung an.

Die Altersstruktur in den 36 wichtigsten Produktionsstätten des Konzerns zeigte erneut einen leichten Anstieg des Anteils der Mitarbeitenden über 50 Jahre. Beim Kader sank der Anteil in dieser Alterskategorie um gut 10 Prozentpunkte; dafür stieg der Anteil der 30- bis 50-Jährigen. Die Aufteilung des Mitarbeiterbestands in den Produktionsstätten nach Geschlecht blieb konstant. Im Kader und bei den Mitarbeitenden sind Frauen nach wie vor unterdurchschnittlich vertreten. Mit Christina Johansson als neue CFO wurde im vierten Quartal 2016 erstmals eine Frau Mitglied der Konzernleitung.

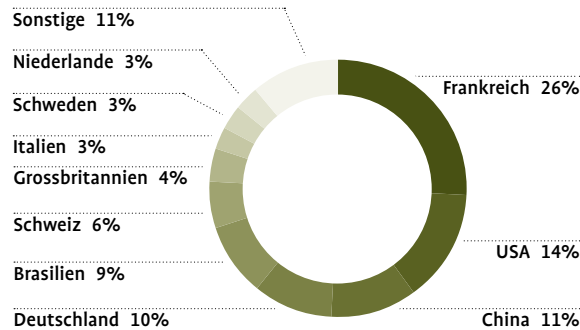
Vielfalt des Personals (Anteil in Prozent)

	Mitarbeitende der wichtigsten Produktionsstätten	Kader	Konzernleitung	Verwaltungsrat
2016				
Weiblich	13.6%	5.3%	14.3%	14.3%
Männlich	86.4%	94.7%	85.7%	85.7%
Unter 30 Jahre	17.7%	0.0%	0.0%	0.0%
30–50 Jahre	53.7%	44.7%	28.6%	28.6%
Über 50 Jahre	28.6%	55.3%	71.4%	71.4%
2015				
Weiblich	13.6%	7.9%	0.0%	14.3%
Männlich	86.4%	92.1%	100.0%	85.7%
Unter 30 Jahre	19.7%	0.0%	0.0%	0.0%
30–50 Jahre	53.9%	34.2%	28.6%	28.6%
Über 50 Jahre	26.4%	65.8%	71.4%	71.4%

Datenbasis: Mitarbeitende der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts, exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter, sowie Kader, Konzernleitung und Verwaltungsrat des gesamten Konzerns.

(G4-DMA/G4-LA12)

Die Top-10-Nationalitäten



Datenbasis: Mitarbeitende der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter.

Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden (über 55%) kommt aus Europa. Am stärksten vertreten sind Franzosen (26%), Deutsche (10%) und Schweizer (6%). 14% der Belegschaft kommen aus den USA, 11% aus China und 9% aus Brasilien.

Vielfalt in den Divisionen

Kuhn Group ist derzeit mit einem harten Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Es ist herausfordernd, um die besten Talente mit grösseren Unternehmen zu konkurrieren, die ihren Mitarbeitenden höhere Löhne oder bessere Leistungspakete anbieten können. Dies betrifft vor allem die hochqualifizierten und spezialisierten Funktionen wie Ingenieure oder Schweisser. Auch die Saison- und Konjunkturabhängigkeit der Agrarindustrie ist herausfordernd, denn bei einem ökonomischen Aufschwung müssen in kurzer Zeit gut qualifizierte temporäre Mitarbeitende gefunden werden. Mit der Präsenz an wichtigen Jobmessen oder durch die Organisation von Besuchstagen möchte Kuhn Group ihre Reputation als attraktiver lokaler und internationaler Arbeitgeber ausbauen. Den bestehenden Mitarbeitenden werden attraktive Anstellungsbedingungen und interessante Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Im Rahmen eines spezifischen Programms wird Nachwuchskräften in Schlüsselpositionen die Möglichkeit geboten, für längere Zeit an anderen Standorten der Kuhn Group zu arbeiten und gegenseitige Erfahrungen auszutauschen.

Bucher Municipal war 2016 ebenfalls von einem zunehmenden Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt betroffen. Zudem setzte sich die Division das anspruchsvolle Ziel, vermehrt Frauen in den nach wie vor von Männern dominierten Industriebetrieben einzustellen. Vereinzelt konnten Erfolge wie die Anstellung gut ausgebildeter Frauen in einer Lackieranlage verzeichnet werden. In Dänemark, Irland und den USA konnten trotz einer niedrigen Arbeitslosenquote die passenden Mitarbeitenden für die ausgeschriebenen Vakanzen gefunden werden. Um die Attraktivität des Unternehmens für gut ausgebildete Mitarbeitende zu erhöhen, arbeitet Bucher Municipal eng mit Universitäten und anderen Ausbildungsstätten zusammen. Verschiedene Betriebe bieten darüber hinaus Ausbildungsplätze für Lernende sowie Praktika an. Zudem wird der Austausch zwischen den einzelnen Produktionsstandorten gefördert, damit die Mitarbeitenden internationale Erfahrungen sammeln können.

(G4-DMA/G4-LA12)

Bucher Hydraulics Mitarbeitende mit Fachkenntnissen in der Hydraulik sind besonders rar. Der Mangel an erfahrenen Spezialisten veranlasste das Unternehmen, die Herstellungsaktivitäten von einem Standort an einen anderen zu verlagern. Um zudem die Chancen im Wettbewerb um gut ausgebildete IT-Mitarbeitende zu erhöhen, konzentrierte Bucher Hydraulics ihre IT-Aktivitäten an einen aus Bewerbersicht attraktiveren Standort.

Bei **Bucher Emhart Glass** sind die Herausforderungen bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden regional unterschiedlich: Nachdem im Vorjahr in Schweden noch ausreichend Fachkräfte verfügbar waren, wurde es 2016 schwieriger, qualifizierte Ingenieure und Maschinisten zu finden. In den USA werden vor allem Softwareingenieure gesucht. Durch den grossen Unterschied des Lohnniveaus in Malaysia zum angrenzenden Singapur entsteht eine zunehmende Konkurrenzsituation für hochqualifizierte Mitarbeitende, die es schwer macht, diese zu finden und zu halten.



Qualifizierte und spezialisierte Ingenieure zu finden, bleibt eine Herausforderung.

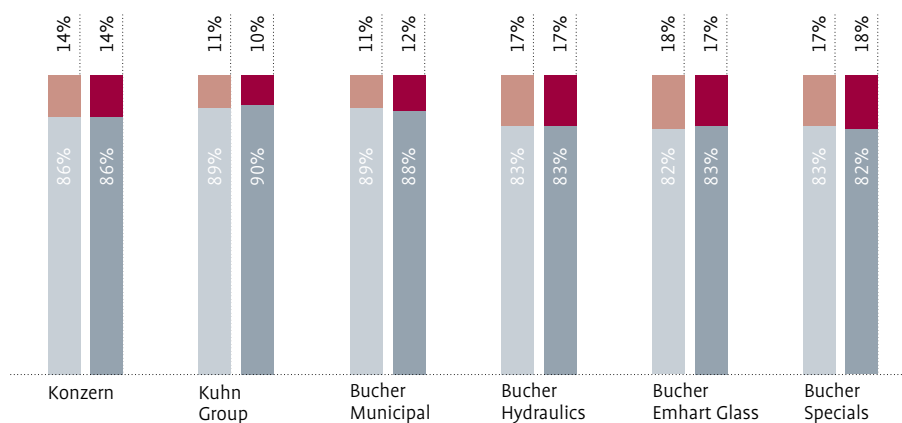
Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Vaslin hat grosse Schwierigkeiten, professionelle Edelstahlschweisser und Elektromechaniker zu finden. Bei Bucher Unipektin ist die grösste Herausforderung, junge und hochqualifizierte Fachkräfte anzuziehen und an das Unternehmen zu binden. Daher verstärkt sie ihre Präsenz auf spezifischen Online-Plattformen und intensiviert ihre Zusammenarbeit mit Schweizer sowie deutschen Hochschulen. Die interne Weiterbildung und der Wissenstransfer werden mit gezielten Trainingsprogrammen gefördert. Aufgrund der starken Marken von Bucher Landtechnik hat die Geschäftseinheit kaum Mühe, gut ausgebildete Mitarbeitende zu finden und investiert laufend in Ausbildungen. Jetter sucht in der Forschung und Entwicklung vermehrt Fachkräfte mit spezifischem Know-how im Bereich der Funktionssicherheit. Eine weitere Herausforderung ist es, erfahrene Applikationsingenieure zu finden. Für klar abgegrenzte Projekte setzt das Unternehmen vermehrt auf Personalvermittlungsagenturen für Temporärarbeit.

(G4-LA12)

Nach Geschlecht

■ Männer ■ Frauen

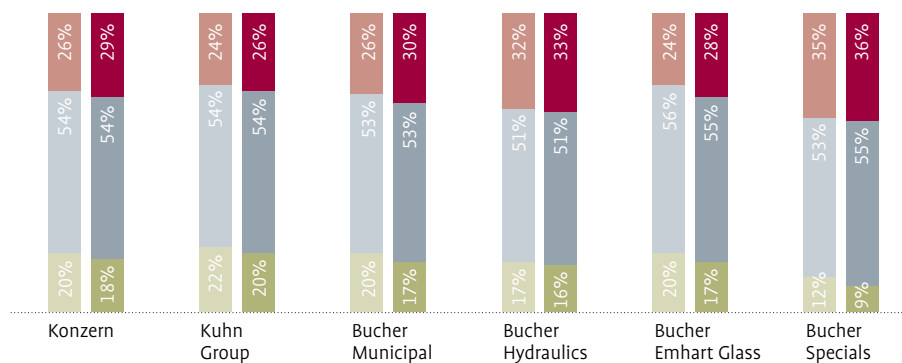
2015 2016



Nach Alterskategorie

■ Unter 30 ■ 30 bis 50 ■ Über 50

2015 2016



Datenbasis: Mitarbeitende der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter. Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte in der Grafik nicht genau 100% ergibt.

Neueinstellungen und Fluktuation

(G4-DMA/G4-LA1)

Bucher Industries möchte seine hochqualifizierten Mitarbeitenden halten sowie aufgrund der höheren Altersstruktur der Belegschaft auch neue junge und weibliche Mitarbeitende gewinnen, um die Vielfalt und das Know-how im Konzern zu stärken.

Die Neueinstellungsrate lag 2016 im Konzerndurchschnitt bei 7%. 2016 sank die durchschnittliche Fluktuationsrate in den wichtigsten Produktionsstätten auf 11% (2015: 12%). Im Berichtsjahr lag die Fluktuationsrate der Mitarbeiterinnen bei 12% (2015: 15%), diejenige der Mitarbeitenden unter 30 Jahren bei überdurchschnittlichen 19%. Letztere konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden und lag auf fast gleich hohem Niveau wie die Neueinstellungsrate bei 19%. Frauen waren unter den Neueinstellungen leicht unterdurchschnittlich vertreten.

Neueinstellungen und Fluktuation

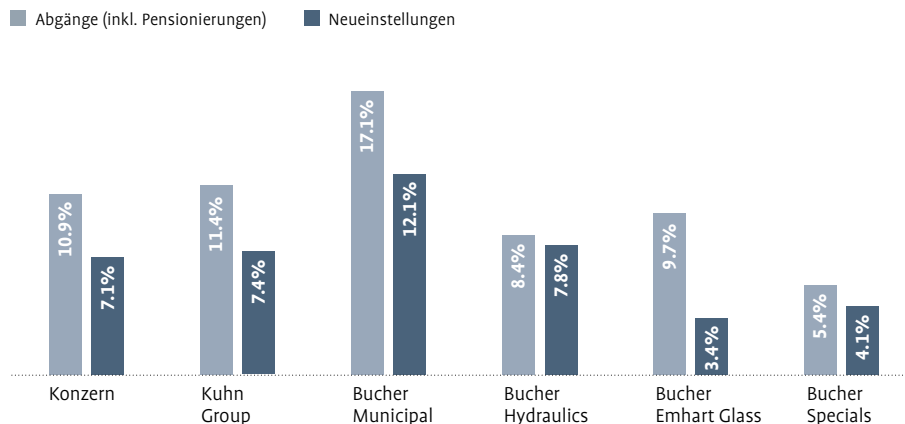
	Eingetretene Mitarbeitende (Headcount)	Rate von Neueinstellungen	Ausgetretene Mitarbeitende (Headcount)	Fluktuationsrate	Ausgetretene Mitarbeitende (Headcount)	Fluktuationsrate
				2016		2015
Weiblich	83	6.7%	150	12.2%	189	14.9%
Männlich	548	7.0%	811	10.3%	941	11.6%
Total	631	7.1%	961	10.9%	1 130	12.4%
Unter 30 Jahre	299	18.6%	303	18.9%	432	23.4%
30–50 Jahre	282	5.8%	395	8.1%	446	8.8%
Über 50 Jahre	50	1.9%	263	10.1%	252	10.1%
Total	631	7.1%	961	10.9%	1 130	12.4%
Schweiz	48	6.3%	74	9.8%	78	10.0%
Europa	263	5.6%	338	7.2%	406	8.5%
Asien	24	2.2%	126	11.4%	103	9.0%
Amerika	279	12.8%	396	18.2%	531	23.2%
Sonstige	17	16.2%	27	25.8%	12	10.6%
Total	631	7.1%	961	10.9%	1 130	12.4%

Datenbasis: Mitarbeitende der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter. Die Raten beziehen sich jeweils auf die unbefristeten Mitarbeitenden und berücksichtigen auch Pensionierungen. Bei der Datenerhebung nach Geschlecht und nach Altersgruppe beziehen sich die Raten auf unbefristete und befristete Mitarbeitende. Die Datengrundlage erlaubt hier noch keine Berechnung nur nach unbefristeten Mitarbeitenden. Die daraus entstehende Unschärfe ist sehr gering, da der Anteil an befristeten Mitarbeitenden klein ist. Für 2015 konnte die Zahl der Neueinstellungen nachträglich nicht mehr erhoben werden.

(GG4-DMA/G4-LA1)

In den sonstigen Ländern nahm die Fluktuationsrate stark zu, in den Produktionsstätten in Nord- und Südamerika war sie nach wie vor überdurchschnittlich hoch. Asien verzeichnete einen deutlichen Anstieg der Fluktuationsrate von 9% auf 11% und lag leicht über dem Durchschnitt. Zudem war die Anzahl der Neueinstellungen im Vergleich zu den anderen Regionen am tiefsten (2%). In Europa reduzierte sich die Fluktuation am deutlichsten und sank auf den konzernweit tiefsten Wert von 7%. In der Schweiz ging sie leicht auf unter 10% zurück.

Neueinstellungen und Fluktuation 2016



Datenbasis: Mitarbeitende der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter.

2016 überwogen in allen Divisionen die Abgänge gegenüber den Neueinstellungen. Bei Bucher Hydraulics und Bucher Specials war der Unterschied zwischen Abgängen und Neueinstellungen am geringsten. Bei Bucher Municipal (17%), Kuhn Group (11%) sowie Bucher Emhart Glass (10%) waren die Abgänge am höchsten. Bucher Municipal verzeichnete mit 12% die meisten Neueinstellungen, während Kuhn Group nur leicht über dem Durchschnitt des gesamten Konzerns lag. Bucher Emhart Glass stellte die wenigsten Mitarbeitenden ein und verzeichnete die grösste Differenz zwischen den Abgängen und Neueinstellungen.

Aus- und Weiterbildung

(G4-DMA/G4-LA9)

Für eine nachhaltige persönliche Entwicklung ist lebenslanges Lernen zentral. So sind interne und externe Weiterbildungen auf allen Ebenen des Konzerns wichtige Erfolgsfaktoren.

Seit 2004 organisiert Bucher Industries auf Konzernebene eine gezielte Nachwuchsförderung für die Mitarbeitenden des Kaders. Auf Vorschlag der Divisionen werden talentierte Nachwuchsmanagerinnen und -manager ausgewählt und in vier Modulen mit den Aufgaben sowie dem Rollenverständnis des Konzerns vertraut gemacht. Zentrale Inhalte sind das strategische Management, das Finanz- und Risikomanagement, Prozesse und Instrumente, Führungskompetenzen und die Personalführung. Seit 2004 haben über 130 Mitarbeitende des Kaders an den Kursen teilgenommen. Diese Weiterbildungen unter Leitung des CEO geben die Gelegenheit, den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie Mitglieder der Konzernleitung kennenzulernen und die Identifikation mit dem Unternehmen zu stärken.



Talentierte Nachwuchsmanagerinnen und -manager werden ausgewählt und gezielt gefördert.

Auch für die einzelnen Konzerngesellschaften ist die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zentral. Zu Beginn ihrer Tätigkeit werden neue Mitarbeitende im Rahmen von Willkommenstagen mit der Unternehmenskultur und dem Führungsverständnis bei Bucher Industries vertraut gemacht. Der Konzern bietet vielfältige Möglichkeiten, sich im Unternehmen laufend weiter zu qualifizieren. Im Vordergrund stehen die Themenfelder Technik, IT und Software, Management und Leadership, Compliance, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt sowie Sprachen, Projektmanagement und Kommunikation. Besonders im Technikbereich ist das Interesse gross: Auf dem Programm stehen Fortbildungen im Lean Management sowie im Qualitätsmanagement mit ISO-Zertifizierung und Six-Sigma-Methoden. In den IT-Schulungen werden vor allem CAD- und ERP-Systeme unterrichtet. Der Bereich Führung und Management beinhaltet interne und externe Seminare zu Themen wie Konflikt- und Selbstmanagement, Teamentwicklung, Change Management, Führungskompetenz sowie Studiengänge, die zu einem MBA-Abschluss führen.

Bucher Municipal startete 2016 in seinem Geschäft mit Müllfahrzeugen ein dreistufiges Service-Techniker-Trainingsprogramm. Im Kundenservice-Center richtete das Unternehmen ein permanentes Schulungszentrum ein, das von einem mobilen Trainingsprogramm für internationale Servicetechniker unterstützt wird.

Bucher Hydraulics setzte im Berichtsjahr seinen Schwerpunkt bei der Aus- und Weiterbildung des Aussendienstes: Das Marketing organisierte gezielte produkt- oder anwendungsspezifische Trainings für das Verkaufspersonal.

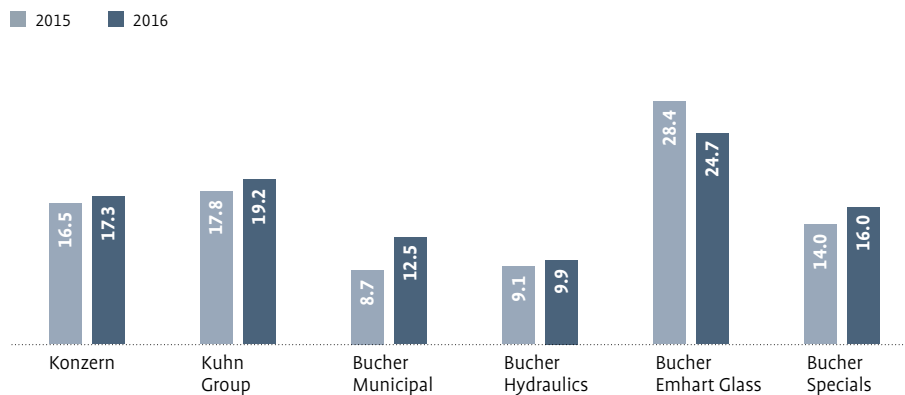
(G4-DMA/G4-LA9)

Bucher Emhart Glass führte in Malaysia eine Trainingsplattform ein. Hier stellten die Bereichsleiter zusammen mit der Personalabteilung gezielte Weiterbildungsstrainings für die Mitarbeitenden zusammen.

Die zu **Bucher Specials** gehörenden Geschäftsbereiche verbesserten und standardisierten den Prozess zur Einführung neuer Mitarbeitenden und führten diverse produkt- und anwendungsspezifische Trainings für ihr Verkaufspersonal durch. Bucher Landtechnik führte ein webbasiertes Training zur Korruptionsbekämpfung durch. Jetter bot Praktika im Aussen- und im Innendienst an.

Die durchschnittliche Dauer der internen und externen Aus- und Weiterbildungsstunden in den 36 wichtigsten Produktionsstätten lag im Berichtsjahr pro Mitarbeiter bei 17.3 Stunden (2015: 16.5 Stunden). Lediglich in der Division Bucher Emhart Glass ging die Stundenzahl gegenüber dem Vorjahr zurück. Am deutlichsten stieg die Stundenzahl bei Bucher Municipal. Viele Gesellschaften von Bucher Industries bieten Stellen für Lernende, Praktikanten und Trainees an. Insgesamt waren es im Konzern im Berichtsjahr 282 Ausbildungsstellen (in Vollzeitstellen/2015: 263).

Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Mitarbeiter für Aus- und Weiterbildung (intern und extern)



Datenbasis: Mitarbeitende der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter.

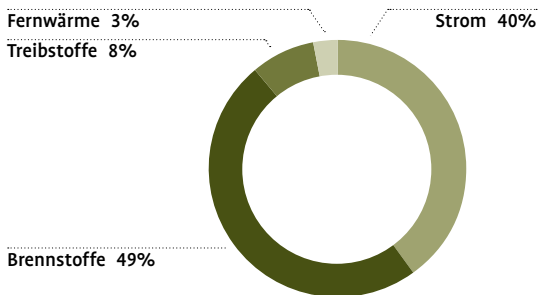
Umweltkennzahlen

Bucher Industries nimmt die Herausforderungen des Klimawandels ernst und möchte den Energie- und Materialverbrauch weiter reduzieren. Der Konzern investiert laufend in den Unterhalt und die Modernisierung seiner Produktionsstätten. Im Berichtsjahr betrug das entsprechende Investitionsvolumen CHF 76 Mio. (Vorjahr CHF 75 Mio.).

2016 sank der Energieverbrauch des Konzerns wie im Vorjahr um 3%, während der Umsatz währungs- und akquisitionsbereinigt um 7% abnahm. Gemessen am Umsatz stieg der Energieverbrauch in der Produktion an verschiedenen Standorten trotz eingeleiteter Sparmassnahmen an. Mit neuen LED-Lichtsystemen in den Produktionsstätten von Bucher Municipal konnten zum Beispiel 271.963 kWh eingespart werden. Die Kosten für den Energieverbrauch der wichtigsten Produktionsstätten des Konzerns sanken um CHF 2 Mio., was einem Rückgang von 9% gegenüber 2015 entspricht. Haupttreiber waren der reduzierte Energieverbrauch (-3%) sowie tiefere Energiepreise. Die CO₂-Emissionen des Konzerns konnten im Berichtsjahr ebenfalls um 3% gesenkt werden (Vorjahr -1%).

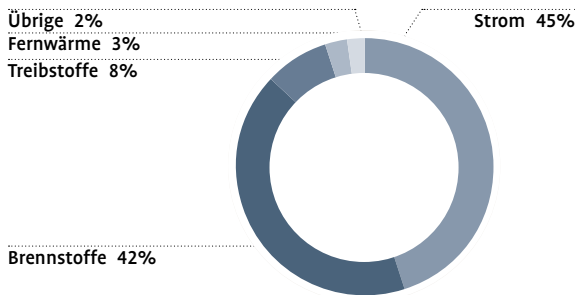
Energieverbrauch nach Aktivität

Total 337741 MWh



Treibhausgasemissionen nach Aktivität

Total 83778 tCO₂e



Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts

Der Energieverbrauch der wichtigsten Produktionsstätten verlagerte sich leicht hin zu den Brennstoffen (+1 Prozentpunkt im Jahresvergleich), während der Anteil des Strom- und Treibstoffverbrauchs leicht rückläufig war (-1 Prozentpunkt). Der Anteil der Fernwärme blieb konstant. Weiterhin ist der Stromverbrauch für den grössten Anteil an den Treibhausgasemissionen verantwortlich. Dieser nahm im Jahresvergleich aber ab (-1 Prozentpunkt). Der Anteil der Brennstoffe stieg gleichzeitig mit deren anteiligem Verbrauch (+1 Prozentpunkt).

Umweltkennzahlen Konzern

	2016	2015 ¹⁾	Veränderung
Energieverbrauch in MWh	337 741	349 466	- 3%
Strom	135 039	142 344	- 5%
Fernwärme	10 279	10 304	- 0%
Brennstoffe Total	165 044	167 277	- 1%
Heizöl	8 390	7 489	
Erdgas	146 864	148 637	
LPG/Propan	8 869	10 176	
Holz	555	690	
Diesel (Notstrom)	366	285	
Treibstoffe Total	27 379	29 541	- 7%
Diesel	14 821	15 971	
Benzin	7 891	8 046	
LPG/Propan	4 216	4 932	
Biodiesel	24	25	
Bioethanol	427	568	
CO₂-Emissionen in tCO₂e Total	83 778	86 436	- 3% ²⁾
Scope 1 Total	43 588	44 435	- 2% ³⁾
Brennstoffe	35 206	35 864	
Treibstoffe	6 930	7 442	
Flüchtige Gase (z.B. Kältemittel)	1 317	1 004	
Prozessemissionen (z.B. Schweißprozesse)	135	125	
Scope 2 Total	40 190	42 001	- 4% ⁴⁾
Strom	37 908	39 713	
Fernwärme	2 282	2 288	
Biogene CO₂-Emissionen	343	434	
Verkaufte Energie an Dritte	- 491	- 691	
Wasserverbrauch in m³ Total	334 209	379 662	- 12%
Trinkwasser	192 565	207 992	
Prozesswasser	80 392	89 829	
Gesammeltes Regenwasser	61 252	81 842	
Abwasser in m³ Total	327 592	369 785	- 11%
Kommunale Kläranlage	325 665	368 071	
Sickerwasser	675	622	
Einleitung in Gewässer	515	510	
Externe Aufbereitung	737	582	

Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts.

Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass Summen aus Einzelwerten nicht genau den Gesamtwerten entsprechen.

¹⁾ Einzelne Verbrauchswerte für Energie, Wasser und Abwasser wurden für 2015 rückwirkend korrigiert. Die Angaben für 2015 weichen daher zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

²⁾ Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgte gemäss Greenhouse Gas Protocol und ISO-Norm 14064. Die CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch wurden nach dem sogenannten «Location-based Approach» berechnet. Diese Werte gelten näherungsweise auch für den «Market-based Approach». Es wurden aktuellere Emissionsfaktoren sowie die neusten Global Warming Potentials (GWP) des fünften IPCC Berichts (AR5) verwendet. Die Angaben für 2015 weichen daher zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

³⁾ Scope 1: Emissionen aus direkter Energienutzung und nicht energetischen Prozessen

⁴⁾ Scope 2: Emissionen aus indirekter Energienutzung. Die mit dem Stromverbrauch assoziierten Treibhausgasemissionen werden gem. «Location-based Approach» nach Greenhouse Gas Protocol Scope 2 Standard ausgewiesen und gelten näherungsweise für den «market-based Approach».

Unterschiedliche Dynamik des Verbrauchs in den Divisionen Der deutliche Produktionsrückgang führte bei Kuhn Group zu einem niedrigeren Energieverbrauch (–6%). Zusätzlich wies die Division einen noch stärkeren Rückgang beim Wasserverbrauch (–16%) aus. Bei Bucher Municipal stieg der Energieverbrauch um 3%. Grund waren der Produktionsanstieg in Grossbritannien sowie der wetterbedingte höhere Wärmebedarf. Hingegen resultierte die Zusammenlegung von zwei Produktionsstätten in Grossbritannien in einem deutlich geringeren Wasserverbrauch (–15%). Bei Bucher Hydraulics blieb der Energieverbrauch konstant, trotz der Zunahme des Umsatzes; der Wasserverbrauch wurde leicht reduziert. Bei Bucher Emhart Glass konnte der Energieverbrauch (–3%) und der Wasserverbrauch (–5%) trotz eines Umsatzwachstums reduziert werden. Einen deutlichen Anstieg des Energieverbrauchs (+7%) verzeichneten 2016 die Geschäftseinheiten von Bucher Specials. Der Wasserverbrauch ging um 7% zurück.

Umweltkennzahlen Divisionen

	Energieverbrauch in MWh			CO ₂ -Emissionen in tCO ₂ e			Wasserverbrauch in m ³		
	2016	2015	Ver- änderung	2016	2015	Ver- änderung	2016	2015	Ver- änderung
Kuhn Group	186 821	198 421	–6%	37 814	39 580	–4%	181 230	216 044	–16%
Bucher Municipal	25 706	24 956	+3%	7 528	7 618	–1%	26 857	31 441	–15%
Bucher Hydraulics	42 980	42 766	+0%	14 457	14 375	+1%	34 253	35 347	–3%
Bucher Emhart Glass	69 920	71 762	–3%	21 274	22 214	–4%	85 140	89 612	–5%
Bucher Specials	12 314	11 562	+7%	2 704	2 648	+2%	6 730	7 218	–7%

Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts.

Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass Summen aus den Divisionswerten nicht genau den Gesamtwerten auf Konzernebene entsprechen.

Keine Umweltverschmutzungen, Umweltvorfälle oder Bussgelder Im Berichtsjahr (wie im Vorjahr) kam es zu keinen wesentlichen Freisetzung von Chemikalien oder Emissionen. Gegen keine der Konzerngesellschaften sind Verfahren wegen möglicher wesentlicher Umweltvorfälle hängig. Im Berichtsjahr (wie im Vorjahr) gab es keine wesentlichen Bussgelder oder andere, d.h. nicht monetäre Strafen im Umweltbereich.

Einhalten der Gesetze

(G4-56/G4-DMA/G4-SO7/G4-SO8)

Für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ist das Einhalten der Gesetze entscheidend. Der seit 2009 eingeführte, konzernweit gültige Verhaltenskodex schafft die Basis für eine entsprechende Unternehmenskultur.

Alle Mitarbeitenden der Konzerngesellschaften haben den Verhaltenskodex nach dessen Einführung erhalten. Neue Mitarbeitende mit Betriebs-E-Mail-Adressen werden nach ihrem Eintritt online geschult. Der letzte konzernweite Wiederholungskurs fand 2015 statt. Alle Richtlinien des Konzerns zu Compliance-Themen stützen sich auf den Verhaltenskodex.

Auf Konzernebene, in den Divisionen und lokal stehen Compliance-Beauftragte zur Verfügung. Sie unterstützen die Umsetzung des Verhaltenskodex sowie der Richtlinien, erstatten regelmässig Bericht an die Konzernleitung und sind Kontaktpersonen für das Management und die Mitarbeitenden in Fragen der Compliance. Die Überwachung der Umsetzung der Compliance wird durch interne Audits geprüft. Im Berichtsjahr wurde erstmals für die konzernweite Compliance-Organisation ein interner Newsletter zu Compliance-Themen lanciert, der regelmässig verschickt wird.

Zur gruppenweiten Weiterbildung der Compliance-Beauftragten finden jährlich zwei Treffen statt. Ausserdem erhalten die Compliance-Beauftragten spezielle Weiterbildungskurse und es stehen detaillierte Unterlagen zu verschiedenen Compliance-Themen für sie zur Verfügung.

Wie auf Seite 9 bereits erwähnt wurde, läuft zurzeit ein Verfahren der Schweizerischen Wettbewerbskommission (WEKO) gegen die Bucher Landtechnik AG in Niederweningen, Schweiz. Die Bucher Industries AG kooperiert mit der WEKO und ist bestrebt, vollumfänglich zur Aufklärung der Sachlage beizutragen.

Im Berichtszeitraum (wie 2015) wurden keine wesentlichen Bussgelder oder nicht monetäre Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften gegen Bucher Industries ausgesprochen.

Korruptionsbekämpfung

(G4-DMA/G4-SO4/G4-SO5)

Übergeordnete Grundsätze zur Korruption und deren Bekämpfung sind im Verhaltenskodex des Konzerns verankert, der 2009 eingeführt wurde. Zu seiner Konkretisierung existieren zwei konzernweite Weisungen: Die Antikorruptionsrichtlinie und die Richtlinie für die Zusammenarbeit mit Zwischenhändlern.

Die **Antikorruptionsrichtlinie** richtet sich entsprechend den Risiken an alle Managementfunktionen im Konzern sowie an alle weiteren Mitarbeitenden in exponierten Funktionsbereichen. Dies sind die Mitglieder der Konzernleitung, der Divisionsleitungen sowie der Leitung in den Tochtergesellschaften; Manager der Funktionen Einkauf, Logistik, Verkauf, Marketing, Finanzen und Controlling, HR und Legal; Personal aller Verkaufs-, Einkaufs- und Kundenserviceabteilungen; Controlling und Finanzpersonal mit internem oder externem Unterschriftenrecht sowie alle Compliance-Beauftragten. Im Rahmen der Einführung wurde den Mitarbeitenden die Richtlinie zugeschiedt. Alle Mitarbeitenden mit Betriebs-E-Mail-Adressen haben ein Onlinetraining zur Korruptionsbekämpfung absolviert. Die Teilnahme am Training ist obligatorisch und wird überprüft. Die Zustellung der Richtlinie und das Onlinetraining werden bei neuen Mitarbeitenden analog gehandhabt.

Die **Richtlinie für die Zusammenarbeit mit Zwischenhändlern** beschreibt verbindliche Massnahmen zur Vermeidung der Korruption. Bevor mit einem neuen Zwischenhändler zusammengearbeitet werden kann, erfolgt eine spezifische Prüfung und Risikoeinschätzung. Zudem ist ein interner Genehmigungsprozess einzuhalten. Die Implementierung der Richtlinie startete im Berichtsjahr und deren Umsetzung wird im Rahmen der üblichen internen Audits überprüft.

Bei korruptionsverdächtigen Beobachtungen stehen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen die Compliance-Beauftragten der Divisionen, ein Compliance-Beauftragter des Konzerns, die Vorgesetzten sowie der CEO des Konzerns zur Verfügung. Die Führungslinie muss in solchen Fällen nicht beachtet werden.

Im Berichtszeitraum (wie 2015) waren keine Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Korruption hängig. Durch aufmerksame Mitarbeitende konnten 2016 konzernweit vereinzelte Korruptionsversuche von Zulieferern vermieden werden. In Einzelfällen wurden Lieferanten sowie Mitarbeitende schriftlich verwarnt. Die Annahme von Lieferantengeschenken wurde durch die Bereichsleitungen in Absprache mit den Compliance-Beauftragten im Einzelfall geprüft.

Mitgliedschaften und Initiativen

(G4-15/G4-16)

Bucher Industries bzw. eine oder mehrere Konzerngesellschaften sind Mitglied in den nachfolgenden nationalen oder internationalen Interessenverbänden:

- SwissHoldings (Bucher Industries)
- Swissmem (Bucher Industries sowie einzelne Konzerngesellschaften)
- Schweizerischer Arbeitgeberverband (Bucher Industries)
- American Chamber of Commerce (Bucher Industries)
- Swiss-Chinese Chamber of Commerce (Bucher Industries)
- Agricultural Industry Electronics Foundation (Kuhn Group)
- AXEMA, Union des Industriels de l'Agroéquipement (Kuhn Frankreich, Bucher Vaslin)
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (Kuhn Europa, Bucher Hydraulics, Jetter)
- CEMA (Kuhn Europa)
- American Society of Agricultural and Biological Engineers (Kuhn USA)
- Association of Equipment Manufacturers (Kuhn USA)
- Associação Brasileira da Indústria de Máquinas e Equipamentos (Kuhn Brasilien)
- Farm Equipment Manufacturers Association (Kuhn USA)
- National Agri-Marketing Association (Kuhn USA)
- National Association of Manufacturers (Kuhn USA)
- Union des Industries et des Métiers de la Métallurgie (Kuhn Frankreich)
- ISO Arbeitsgruppen (diverse Gesellschaften der Kuhn Gruppe)
- EUnited Association (Johnston Sweepers, Bucher Municipal Sweepers, Bucher Municipal Winter)
- Chartered Institute of Waste Management (Johnston Sweepers, UK)
- Keep Britain Tidy (Johnston Sweepers, UK)
- Institute of Customer Service (Johnston Sweepers, UK)
- European Normalisation Committee (Bucher Municipal Winter)
- United Municipal Equipment European Association – Winter Maintenance (Bucher Municipal Winter)
- Italian Automotive Industry Association: environmental vehicles section (Bucher Municipal Winter)
- Verband der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeug-Industrie e.V. (Bucher Municipal Winter, Deutschland)
- CISMA France (Bucher Municipal Winter, Frankreich)
- Assofluid (Bucher Hydraulics, Italien)
- National Fire Protection Association (Bucher Hydraulics USA)
- International Partners in Glass Research (Bucher Emhart Glass)
- Food Packaging Forum (Bucher Emhart Glass)
- Federation of Malaysian Manufacturers (Bucher Emhart Glass, Malaysia)
- Association of Swedish Engineering Industries (Bucher Emhart Glass, Schweden)
- Glass Packaging Institute (Bucher Emhart Glass, USA)
- ADPETA (Bucher Vaslin)
- France Agri Mer (Bucher Vaslin)
- Vignerons Indépendants de France (Bucher Vaslin)
- European Fruit Juice Association (Bucher Unipektin)
- European Cider and Fruit Wine Association (Bucher Unipektin)
- International Fruit and Vegetable Juice Association (Bucher Unipektin)
- Handelskammer Zürich (Bucher Unipektin)
- Ostschweizer Interessen Gemeinschaft (Bucher Unipektin)
- Schweizerischer Verband der Direktverkaufsfirmen (Bucher Unipektin)
- Schweizer Obstverband (Bucher Unipektin)
- Switzerland Global Enterprise (Bucher Unipektin)
- Technische Kundendienst-Kammer (Bucher Unipektin)
- Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (Bucher Unipektin)
- Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie (Bucher Unipektin)
- Schweizerischer Landmaschinenverband (Bucher Landtechnik)
- Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen und Kommunalgeräten (Bucher Landtechnik)

Folgende nachhaltigen Chartas, Prinzipien oder Initiativen werden von Bucher Industries beziehungsweise einer oder mehreren Konzerngesellschaften unterstützt:

- Global Reporting Initiative (Bucher Industries)
- Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter, Authorized Economic Operator (verschiedene Tochtergesellschaften der Kuhn Group)
- Blue Competence, Deutschland (Bucher Hydraulics)
- Conflict Minerals Act (Bucher Emhart Glass)
- SUVA Safety Charter (Bucher Unipektin)

GRI-Inhaltsindex

(G4-32/G4-33)



Der GRI-Inhaltsindex zeigt, wo im Geschäftsbericht 2016 und im Nachhaltigkeitsbericht 2016 die Angaben zu den einzelnen Leistungsindikatoren aufgeführt sind. Zur Überprüfung wurde der Nachhaltigkeitsbericht 2016 von Bucher Industries für den GRI Content Index Service eingereicht. GRI hat die Richtigkeit des GRI Content Index bestätigt.

Alle diskutierten Indikatoren gelten als vollständig berichtet; auf eine teilweise Erfüllung des Indikators wird explizit hingewiesen (Status: partielle Information).

Der Vergütungsbericht, die Konzernrechnung und die Rechnung der Holdinggesellschaft im Geschäftsbericht 2016 wurden durch die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft (siehe Geschäftsbericht 2016, S. 62, 112 und 122). Der Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Allgemeine Standardangaben

(G4-32)

Allgemeine Standardangaben	Seite
Strategie und Analyse	
G4-1	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 3
Organisationsprofil	
G4-3	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
G4-4	Geschäftsbericht 2016, S. 10–11 Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 4
G4-5	Geschäftsbericht 2016, S. 118
G4-6	Geschäftsbericht 2016, S. 109–111 Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 24
G4-7	Geschäftsbericht 2016, S. 44–45
G4-8	Geschäftsbericht 2016, S. 14, 20, 26, 32, 38
G4-9	Geschäftsbericht 2016, Innenseite Umschlag sowie S. 125–128
G4-10	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 24, 35–36
G4-11	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 36
G4-12	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 32–33
G4-13	Geschäftsbericht 2016, S. 84–86 Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 32–33
G4-14	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 12
G4-15	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 50
G4-16	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 50
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen	
G4-17	Geschäftsbericht 2016, S. 109–111 Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
G4-18	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 7
G4-19	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 7, 9, 56
G4-20	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 56
G4-21	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 56
G4-22	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
G4-23	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
Einbindung von Stakeholdern	
G4-24	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 7, 10–11
G4-25	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 7, 10–11
G4-26	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 10–11
G4-27	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 10–11

(G4-32)

Allgemeine Standardangaben	Seite
Berichtsprofil	
G4-28	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
G4-29	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
G4-30	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
G4-31	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 55
G4-32	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 51 – 54
G4-33	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 51
Unternehmensführung	
G4-34	Geschäftsbericht 2016, S. 47 – 49 Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 12 Organisationsreglement: www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance
Ethik und Integrität	
G4-56	Leitbild: www.bucherindustries.com/de/ueber-uns/mission-vision Verhaltenskodex: www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 4, 12, 48

Spezifische Standardangaben

(G4-32)

DMA und Indikatoren	Seite	Auslassungen
Kategorie: Wirtschaftlich		
Wesentlicher Aspekt: Wirtschaftliche Leistung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 9, 12	
G4-EC1	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 24–25	
Kategorie: Ökologisch		
Wesentlicher Aspekt: Produkte und Dienstleistungen		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 12, 14, 18, 22, 30–31	
G4-EN27	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 14, 17, 18, 30–31	
Kategorie: Gesellschaftlich		
Unterkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung		
Wesentlicher Aspekt: Beschäftigung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 12, 17–18, 21–22, 41–42	
G4-LA1	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 41–42	
Wesentlicher Aspekt: Aus- und Weiterbildung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 12, 18, 21–22, 43–44	
G4-LA9	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 21, 43–44	
Wesentlicher Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 12, 17–18, 21–22, 37–39	
G4-LA12	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 37–40	
Unterkategorie: Gesellschaft		
Wesentlicher Aspekt: Korruptionsbekämpfung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 49	
G4-SO4	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 49	
G4-SO5	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 49	
Wesentlicher Aspekt: Wettbewerbskonformes Verhalten		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 48	
G4-SO7	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 9, 48	
Wesentlicher Aspekt: Compliance		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 48	
G4-SO8	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 48	
Unterkategorie: Produktverantwortung		
Wesentlicher Aspekt: Kundengesundheit und -sicherheit		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 8–9, 12, 14, 17, 21–22, 28–29	
G4-PR2	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 14, 22, 28–29	
Wesentlicher Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 9, 12, 17, 26–27	
G4-PR5	Nachhaltigkeitsbericht 2016, S. 26–27	

Über diesen Bericht

(G4-3/G4-17/G4-22/G4-23/G4-28/G4-29/G4-30/G4-31)

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2016 von Bucher Industries enthält Daten aus den Berichtsjahren 2015 und 2016. Ein Berichtsjahr deckt jeweils die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember ab.

Berichtsumfang Für das Berichtsjahr 2016 wurden alle Daten in den Kapiteln zu den Mitarbeitenden (Seiten 35 bis 44) und zur Ressourceneffizienz in der Produktion (Seiten 45 bis 49) für die 36 wichtigsten Produktionsstätten sowie eine Forschungsstätte analog zum Vorjahr 2015 erhoben. Die Datenbasis deckt in diesen Fällen rund 80% des Konzernumsatzes bzw. 90% der Mitarbeitenden des Konzerns ab. Alle anderen Ausführungen und Daten beziehen sich auf den gesamten Konzern (analog zur Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2016, Konsolidierungsumfang siehe Seiten 109 bis 111).

Anpassung Erhebungsmethodik / Neuformulierung von Informationen Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgte gemäss Greenhouse Gas Protocol und ISO-Norm 14064. Es wurden aktuellere Emissionsfaktoren sowie die neusten Global Warming Potentials (GWP) des fünften IPCC-Berichts (AR5) verwendet. Die Angaben für 2015 weichen daher zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab (vgl. auch Fussnote 2 zur Tabelle auf Seite 46). Infolge einer Korrektur einzelner Verbrauchswerte für Energie, Wasser und Abwasser weichen sodann auch hier die ausgewiesenen Angaben für 2015 zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab. Die Berechnung der Anzahl Trainingsstunden je Mitarbeiter wurde schliesslich neu anhand der Mitarbeiterzahlen exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter vorgenommen. Damit ist die Berechnungsgrundlage konsistent mit den anderen berichteten Kennzahlen. Die Anpassungen wurden auch rückwirkend für 2015 vorgenommen. Die Ergebnisse unterscheiden sich deshalb geringfügig von den früher publizierten Werten.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Bucher Industries erscheint jährlich, jeweils im Juni. Seit 2015 werden die G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) nach der Option «Kern» angewendet. Bis 2014 wurden die G3-Richtlinien der GRI, Anwendungsebene C, angewendet. Diese Richtlinien der GRI sind weltweit führend. Mehr Informationen sind unter www.globalreporting.org abrufbar.

Bei den spezifischen Standardangaben wurde die Berichterstattung gemäss der GRI G4-Richtlinie auf die wesentlichen Aspekte beschränkt (Herleitung siehe Seite 7). Einen Überblick über die wesentlichen Aspekte und die Berichtsgrenzen innerhalb und ausserhalb der Organisation gibt die Tabelle auf den nachfolgenden Seiten. Pro Aspekt wird mindestens ein Indikator zur Berichterstattung verwendet. Bei den nicht als wesentlich identifizierten Aspekten wurde (mit Ausnahme der Umweltdaten) auf eine Berichterstattung verzichtet.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2016 von Bucher Industries wird im Internet in Deutsch und Englisch veröffentlicht (www.bucherindustries.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit).

Kontakt

Group Communications
 media@bucherindustries.com
 Telefon +41 43 815 80 40
 Bucher Industries AG
 CH-8166 Niederweningen
 www.bucherindustries.com

Publikationsdatum: 29. Juni 2017

Wesentliche Aspekte und Berichtsgrenzen innerhalb und ausserhalb der Organisation

(G4-19/G4-20/G4-21)

Wesentlicher Aspekt	Indikator	Verweis	Berichtsgrenzen innerhalb der Organisation			Berichtsgrenzen ausserhalb der Organisation			
			Unternehmen gesamt	Produktions- stätten	Mitarbeitende	Eigentümer	Kunden	Lieferanten	Gesellschaft
Wirtschaftliche Wertschöpfung für die Anspruchsgruppen	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert (G4-EC1)	S. 25	X		X	X	X	X	X
Kundenzufriedenheit	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit (G4-PR5)	S. 26	X				X		
Kundengesundheit und -sicherheit	Gesamtzahl der Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit (G4-PR2)	S. 28	X	X			X		
Umweltauswirkungen der Produkte und Dienstleistungen	Umfang der Massnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen (G4-EN27)	S. 30	X	X			X		X
Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden	Vielfalt der Mitarbeitenden (G4-LA12)	S. 37	X		X				
Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden	Neu eingestellte Mitarbeitende und Personalfluktuaton (G4-LA1)	S. 41	X		X				
Aus- und Weiterbildung (inkl. lebenslanges Lernen)	Jährliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden (G4-LA9)	S. 43	X		X				
Einhalten der Gesetze	Compliance (G4-SO8)	S. 48	X	X	X				X
Einhalten der Gesetze	Wettbewerbskonformes Verhalten (G4-SO7)	S. 48	X	X	X				X
Korruptionsbekämpfung	Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung (G4-SO4)	S. 49	X	X	X				X
Korruptionsbekämpfung	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen (G4-SO5)	S. 49	X	X	X				X



